

FUßVERKEHRSUNTERSUCHUNG REINBEK



Nördliche Stadtmitte

Fußverkehrskonzept Reinbek, Nördliche Stadtmitte

2017238, 16.05.2018

Stadt Reinbek
Amt für Stadtentwicklung und
Umwelt
Abteilung Planung und Bauordnung
Hamburger Straße 5-7
21465 Reinbek

Auftragnehmer:
ARGUS Stadt und Verkehr Partnerschaft mbB
Admiralitätstraße 59
20459 Hamburg

+49 (40) 309 709 - 0
kontakt@argus-hh.de
www.argus-hh.de

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Thorsten Buch (Ltg.)
Dipl.-Ing. Markus Franke
Larissa Brandenstein B.Sc.



Die Firma Allergopharma möchte ihren Altstandort mit dem Neubau zusammenlegen.

Mit dieser Maßnahme entfällt der **öffentliche Weg**, der derzeit die Gebäude voneinander trennt. Der Weg befindet sich östlich der Herrmann-Körner-Straße und südlich der Scholtzstraße.

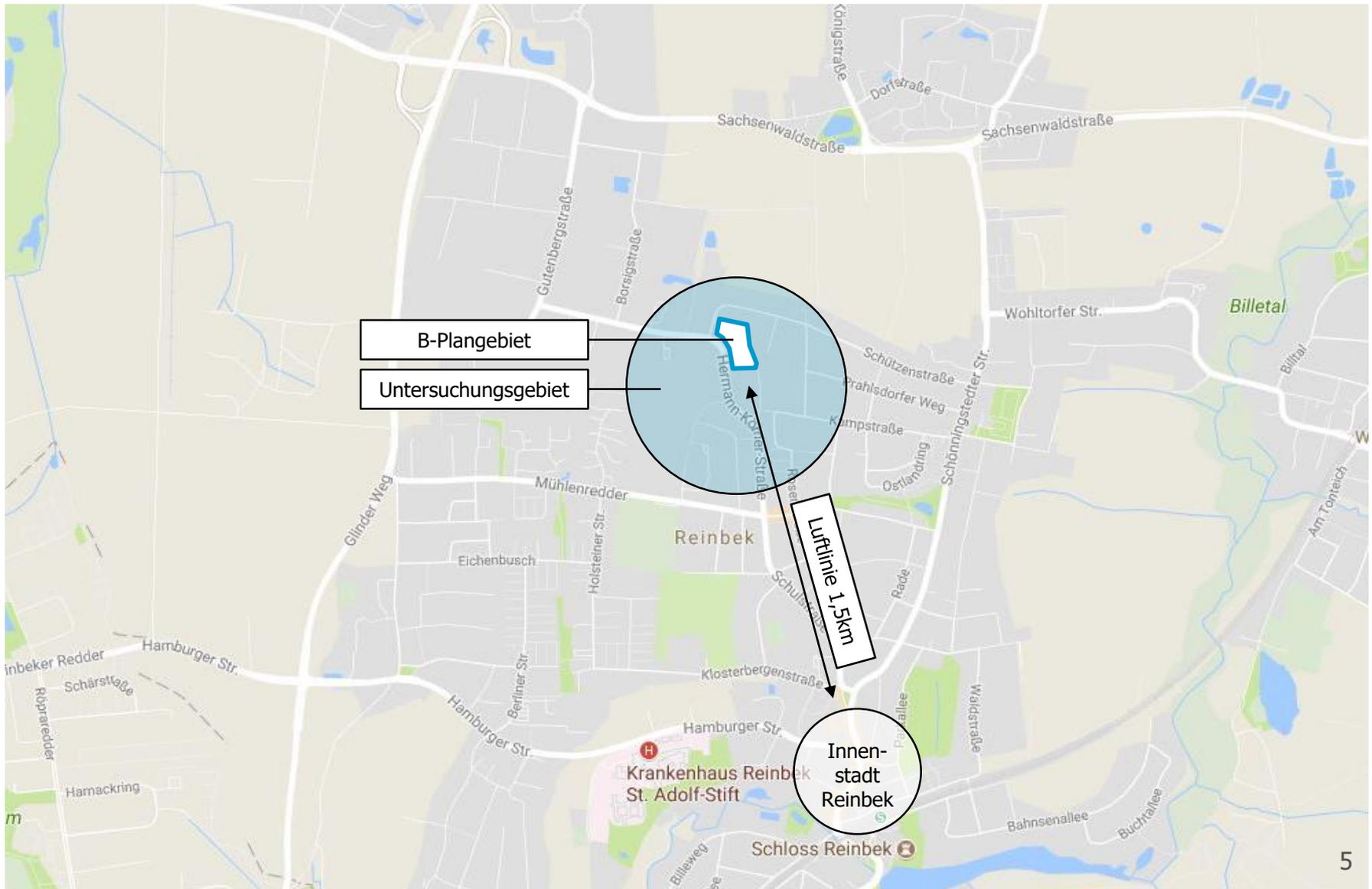
Im Rahmen dieses Umbaus soll für den um das Plangebiet gefassten Bereich ein Handlungskonzept zur Förderung des Fußverkehrs entstehen, das die Einschränkung durch den **Wegfall des Weges kompensiert**.

Dabei sollen auch die **Belange der Radfahrer** berücksichtigt werden.

Um diese Aufgabe im Einklang mit der Bevölkerung durchführen zu können, findet eine umfangreiche **Bürgerbeteiligung** statt.

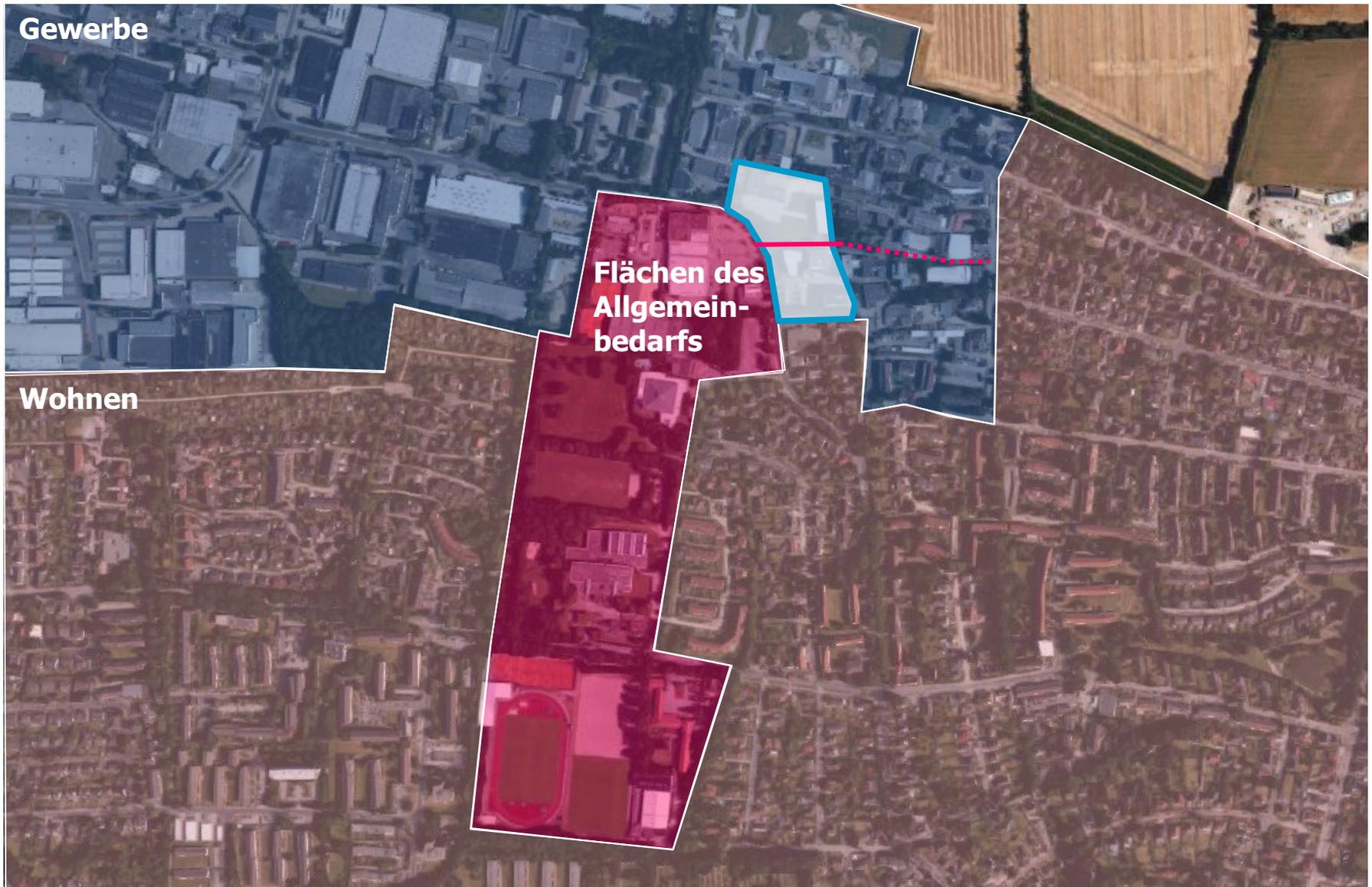
Rahmenbedingungen

Lage des Untersuchungsgebiets



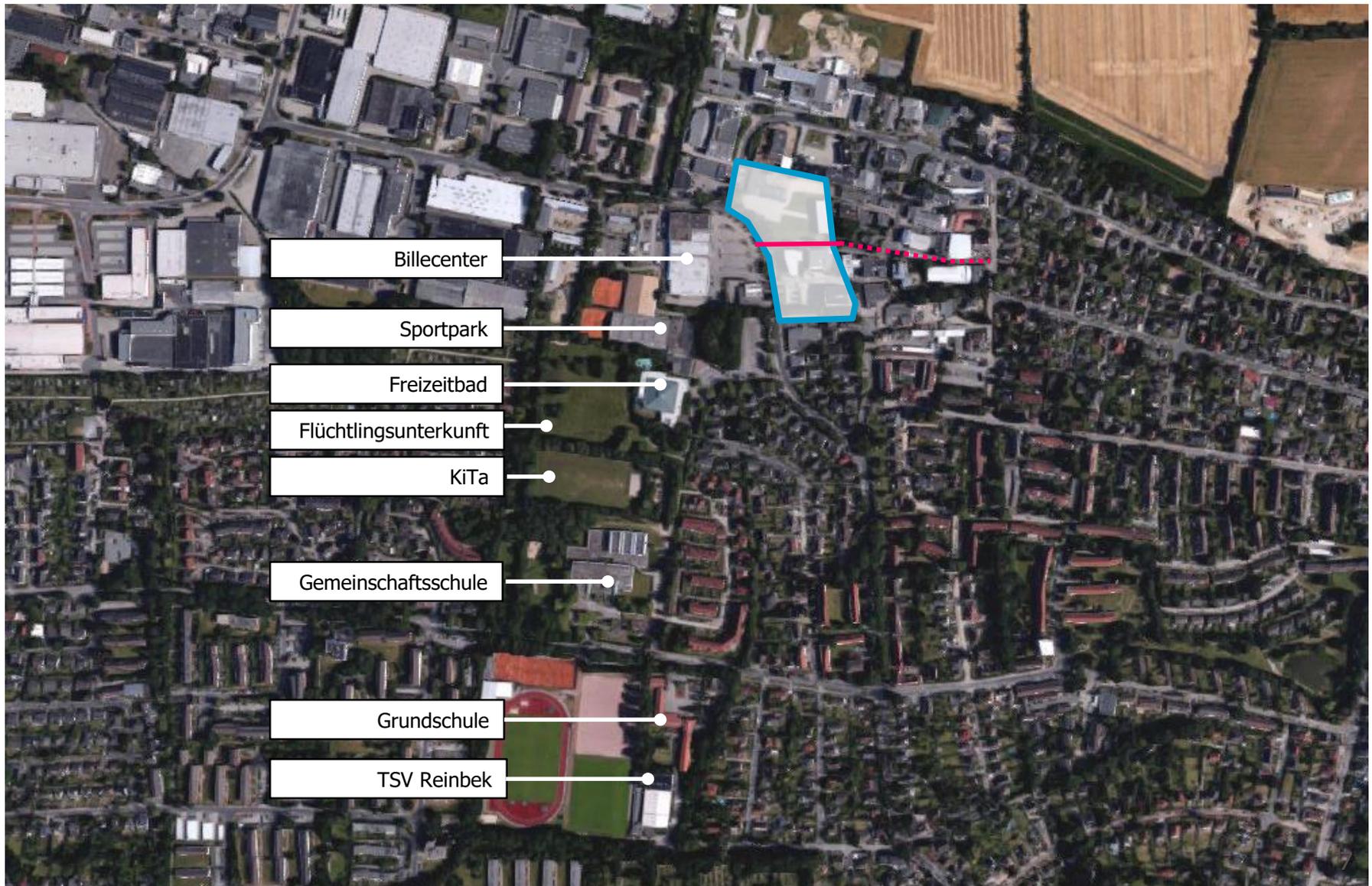
Rahmenbedingungen

Nutzungen im Umfeld

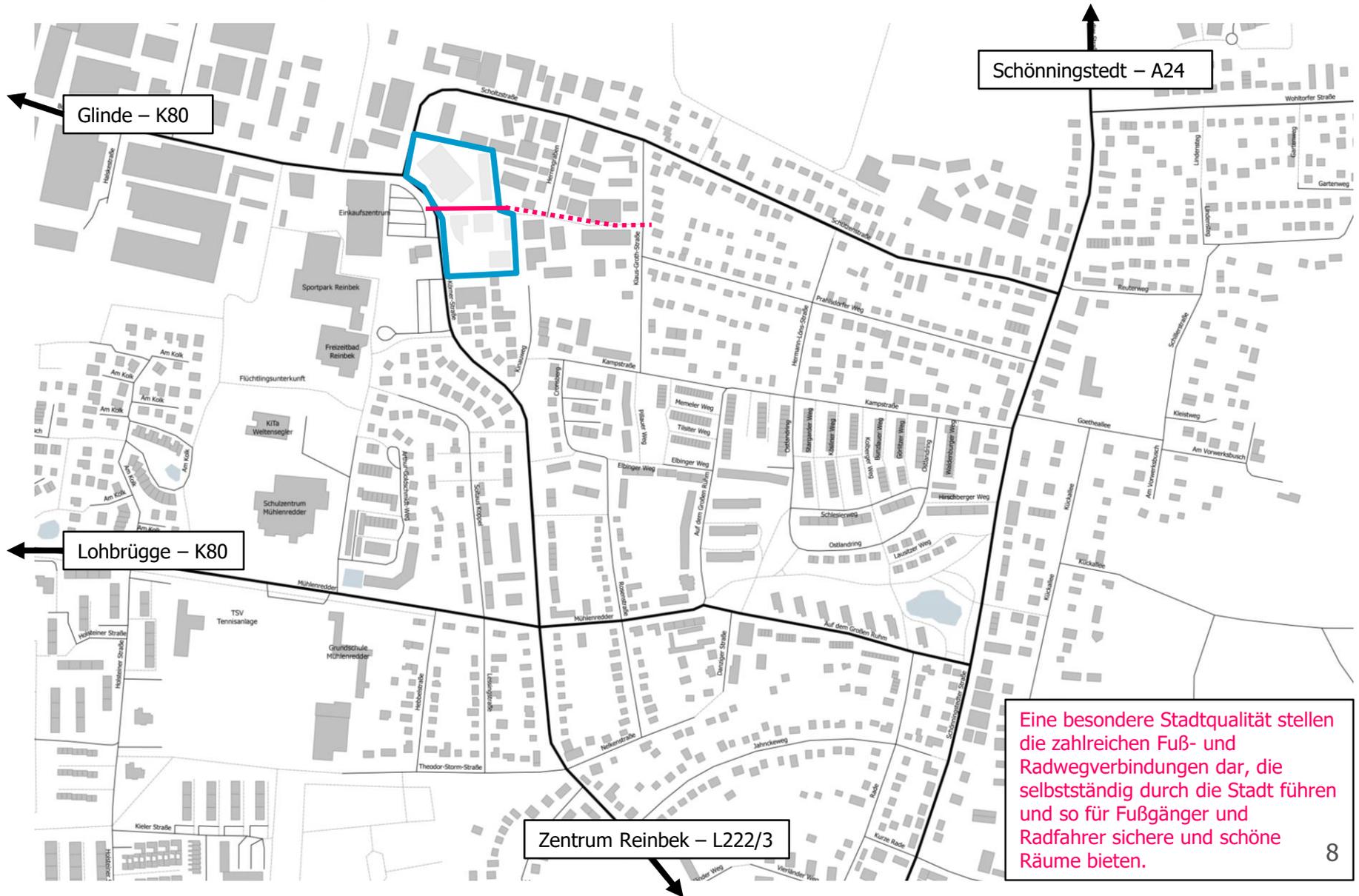


Rahmenbedingungen

Nutzungen im Umfeld



Rahmenbedingungen Straßen- und Wegenetz



Eine besondere Stadtqualität stellen die zahlreichen Fuß- und Radwegverbindungen dar, die selbstständig durch die Stadt führen und so für Fußgänger und Radfahrer sichere und schöne Räume bieten.

Rahmenbedingungen

Geschwindigkeit

Messung

Juni 2015, 11 Tage

Hermann-Körner-Straße

Fahrtrichtung Gewerbegebiet:

Bis 36km/h:	68,4%
Bis 46km/h:	28,6%
Bis 56km/h:	2,7%
Über 57km/h:	0,2%

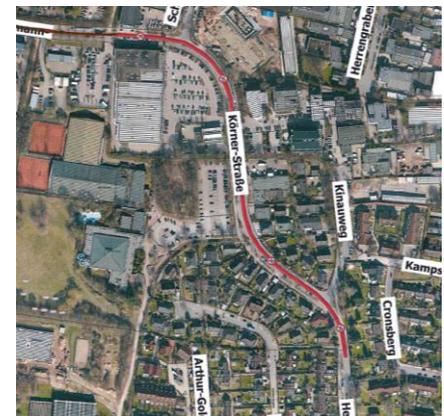
Fahrtrichtung Schulstraße:

Bis 36km/h:	67,3%
Bis 46km/h:	29,9%
Bis 56km/h:	2,7%
Über 57km/h:	0,1%

Zulässige Höchstgeschwindigkeit



— 30km/h
— 50km/h



Rahmenbedingungen Straßenräume im Umfeld



Weg Allergopharma ●



Weg Allergopharma/Hermann-Körner-Straße ●



Weg Allergopharma/Hermann-Körner-Straße ●



Scholtzstraße / Hermann-Körner-Straße ●



Bushaltestelle Freizeitbad ●



Fußweg Cronsberg ●



Scholtzstraße ○



Scholtzstraße / Hermann-Körner-Straße ●

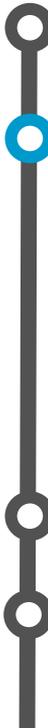


Scholtzstraße / Herrengraben ●



Fußweg Klaus-Groth-Straße ●





Rahmenbedingungen

Analyse

- Erreichbarkeiten

- Betroffenheit

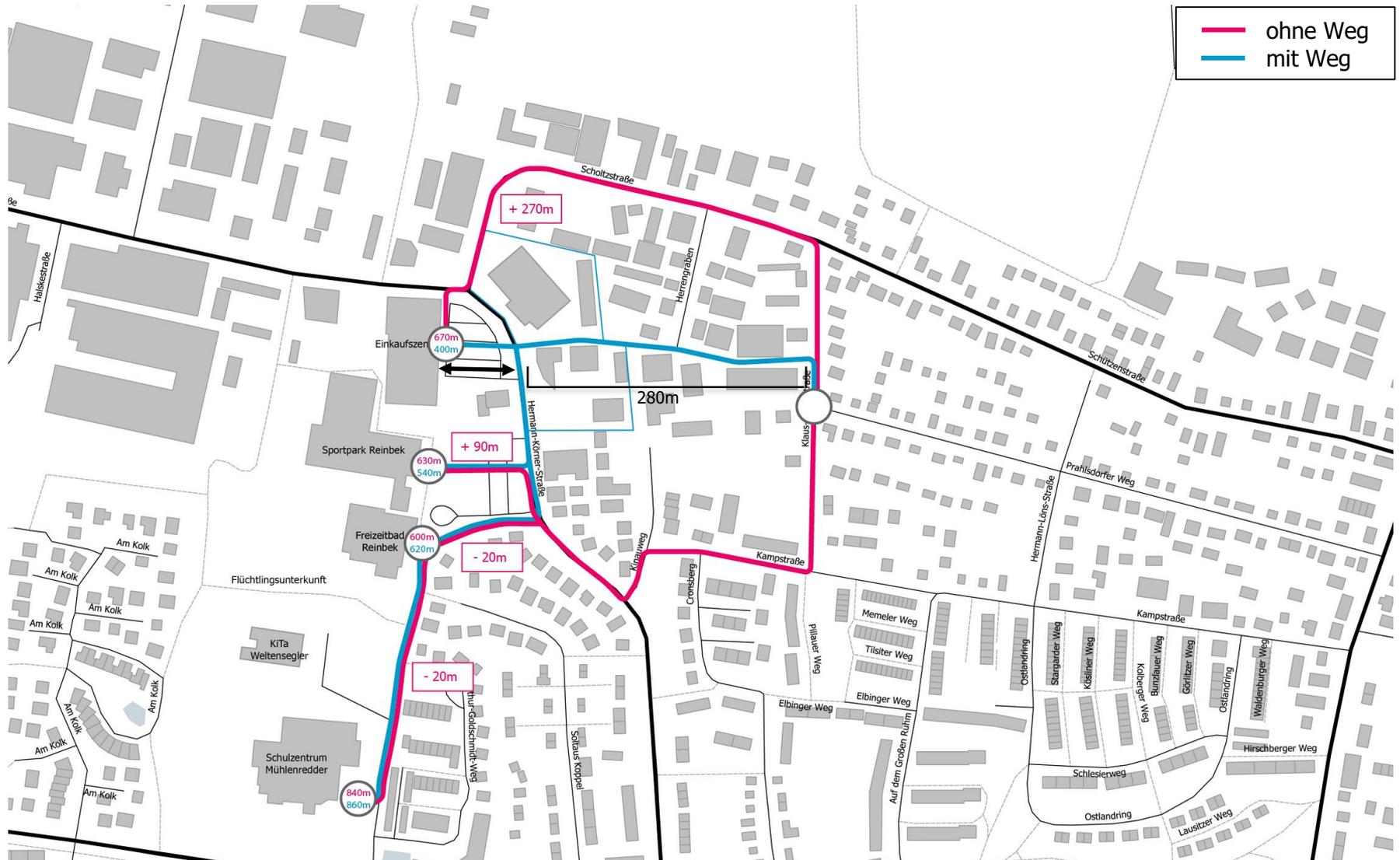
- Alternativwege

Beteiligung

Ideen

Analyse

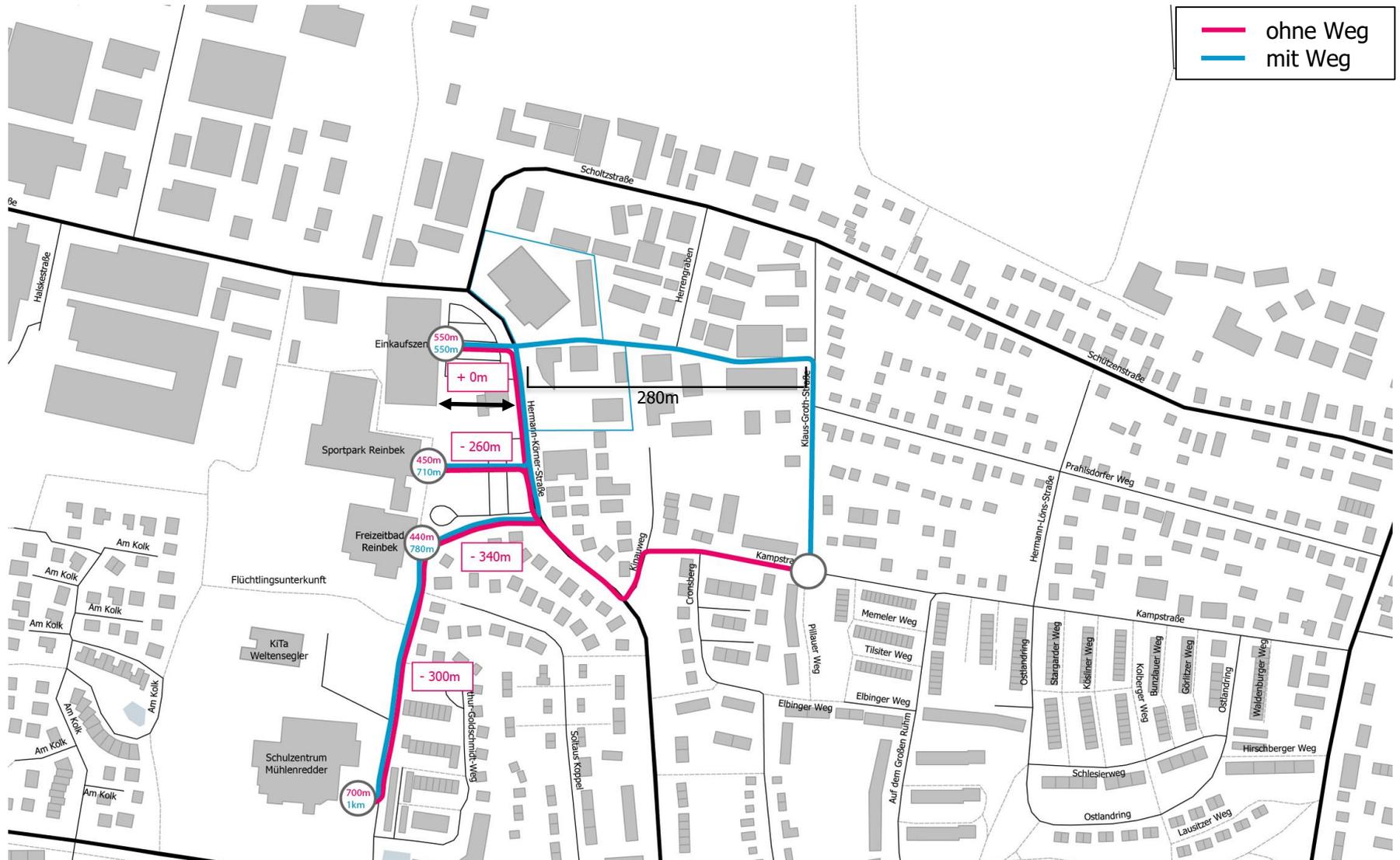
Erreichbarkeit vom Prahlsdorfer Weg



Vergleichswert: Abstand zwischen Hermann-Körner-Str. und EKZ = 65m (↔)

Analyse

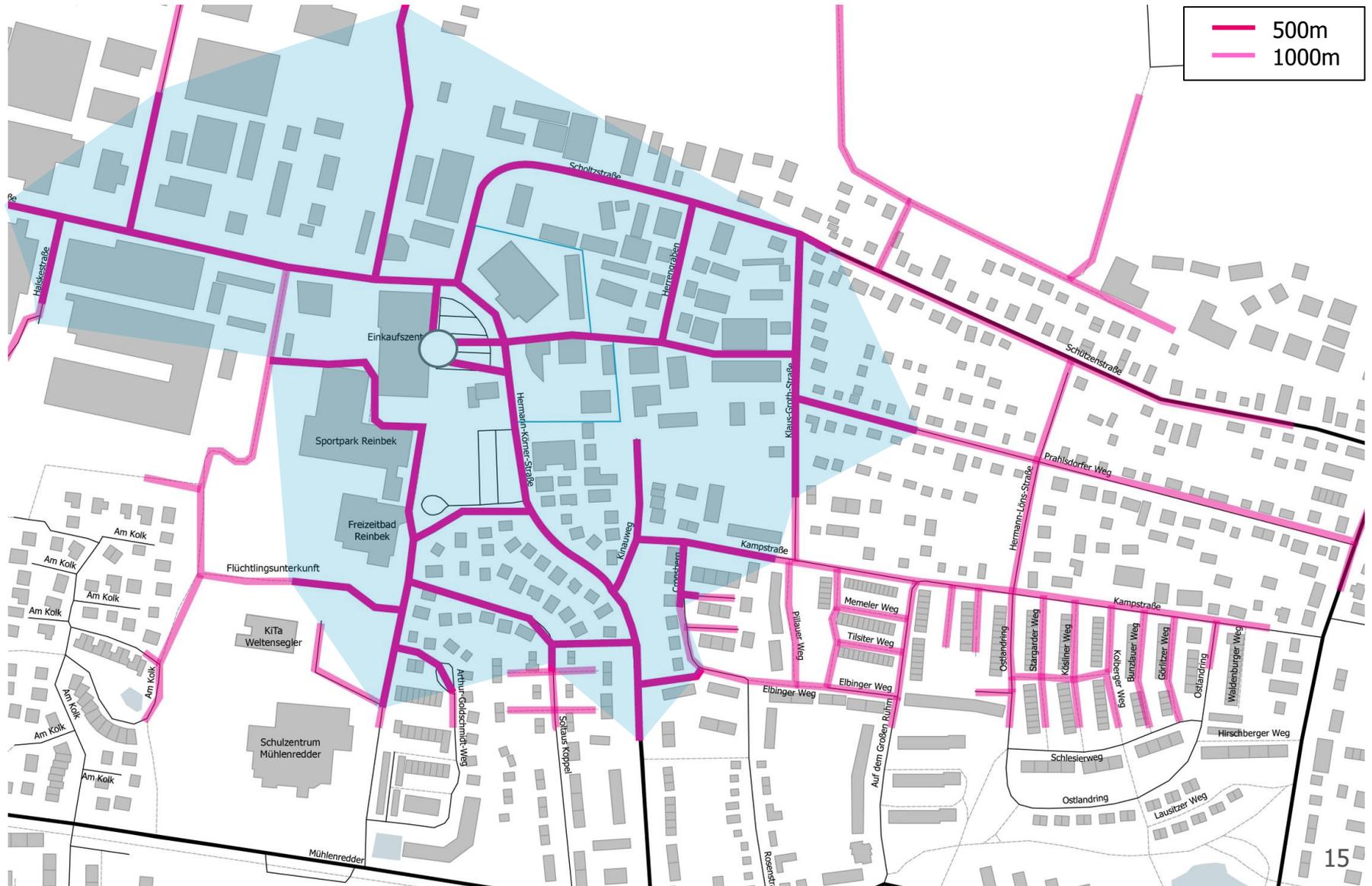
Erreichbarkeit von der Kampstraße



Vergleichswert: Abstand zwischen Hermann-Körner-Str. und EKZ = 65m (↔)

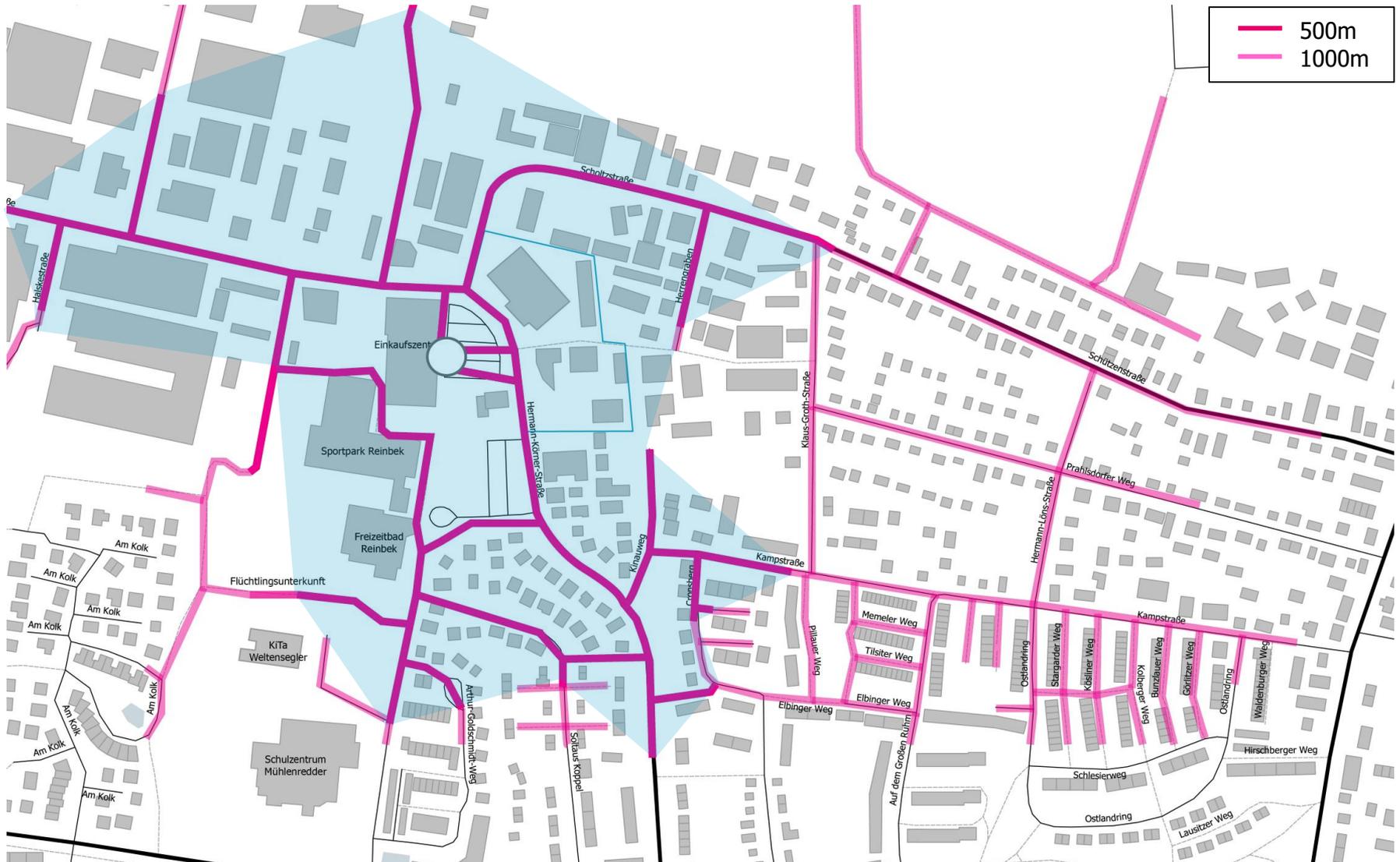
Analyse

Erreichbarkeit Einkaufszentrum mit Weg



Analyse

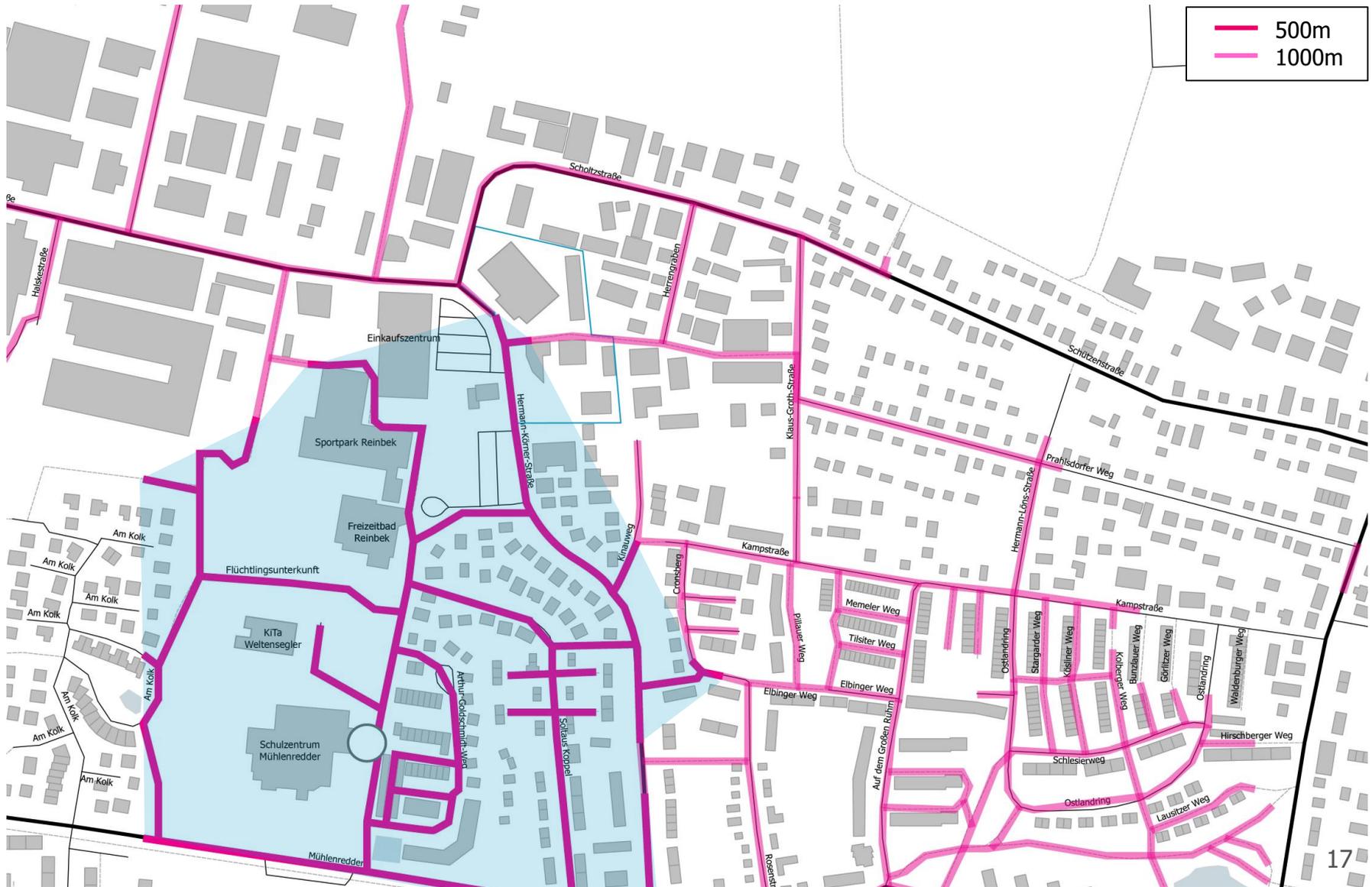
Erreichbarkeit Einkaufszentrum ohne Weg



Beeinträchtigung der fußläufigen Erreichbarkeit des Einkaufszentrums insbesondere für Anwohner des Prahlsdorfer Wegs

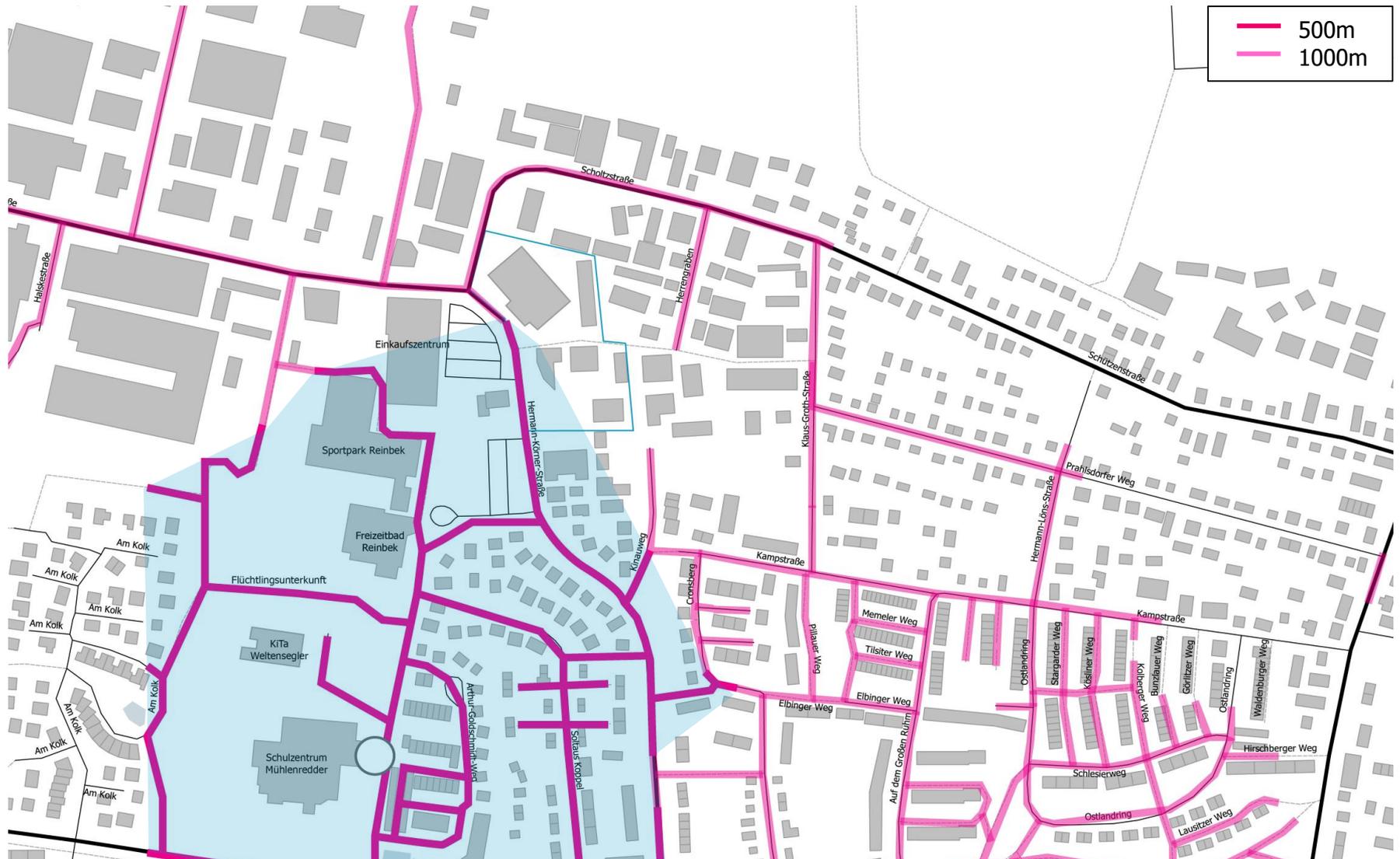
Analyse

Erreichbarkeit Schulzentrum mit Weg



Analyse

Erreichbarkeit Schulzentrum ohne Weg



Keine Beeinträchtigung der fußläufigen Erreichbarkeit des Schulzentrums

Analyse

Bedeutung für die Bewohner / Verknüpfung mit Fußgängeranalyse

Durch den Wegfall des Allergopharmaweges sind – bezogen auf die Wegeverlängerung – vorwiegend die **Anwohner des Prahlsdorfer Weges und der Klaus-Groth-Straße betroffen, die das Einkaufszentrum erreichen wollen**. Alle weiteren Wegeverbindungen verlängern sich durch den Wegfall des Allergopharmaweges unwesentlich bis gar nicht.

Der wegfallende Weg stellt zwar die kürzeste Wegeverbindung dar, enthält allerdings eine sehr unsichere Querung über die Hermann-Körner-Straße (keine gute Sicht auf herannahenden Verkehr, Geschwindigkeitsüberschreitungen), weswegen auch die aktuelle Wegeführung nicht optimal ist.

○ Rahmenbedingungen

○ **Analyse**

- Erreichbarkeiten

- **Betroffenheit**

- Alternativwege

○ **Beteiligung**

○ **Ideen**

Analyse

Zahl der betroffenen Einwohner

Es gilt folgende Annahme: 2,1 Einwohner / Wohneinheit

Direkt betroffene Einwohner Prahlsdorfer Weg ~ 248

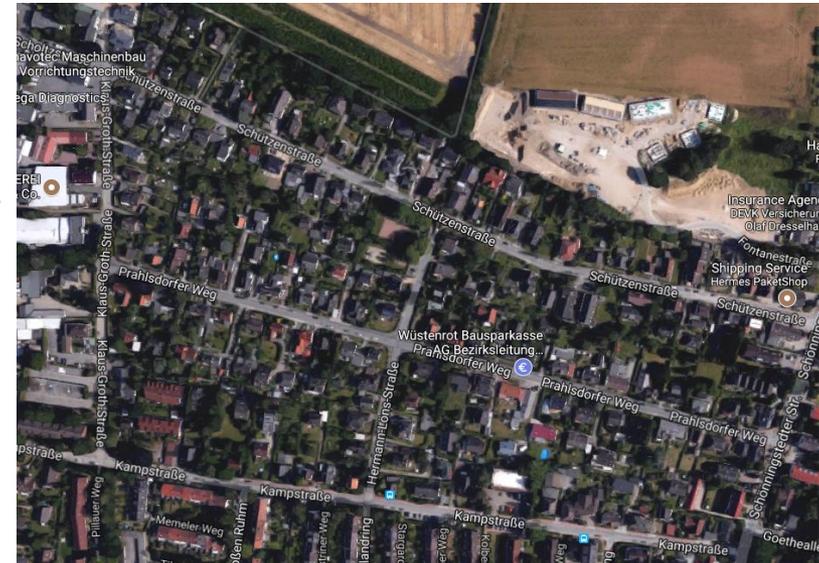
Direkt betroffene Einwohner Klaus-Groth-Straße: ~ 42

Direkt betroffene Einwohner Hermann-Löns-Straße: ~ 21

Betroffene Einwohner Schützenstraße: ~ 220

Betroffene Einwohner Kampstraße: ~ 324

Direkt betroffene Einwohner insgesamt: ~ 311



Anmerkung: Für dieses Gebiet gibt es nur im südlichen und östlichen Randbereich gültige B-Pläne. Für den anderen Bereich gibt es keine. Daher erfolgte die Schätzung von Wohnungen anhand von Luftbildanalysen. Diese Schätzung kann nur als grob angesehen werden. In der Regel: Pro EFH -> eine Wohneinheit, bei den Reihenhäusern: pro eigenen Garten -> eine Wohnung; der Rest wurde bestmöglich geschätzt.

Analyse

Zahl der Betroffenen Nutzer (Zählung)

Freitag, 10.11.2017 00:00 – 24:00

22 FG + 10 RF

28 FG + 13 RF

69 FG + 41 RF

59 FG + 35 RF

Gesamt: 178 FG + 99 RF

= **277 Wege**

Samstag, 11.11.2017 00:00 – 24:00

15 FG + 8 RF

19 FG + 2 RF

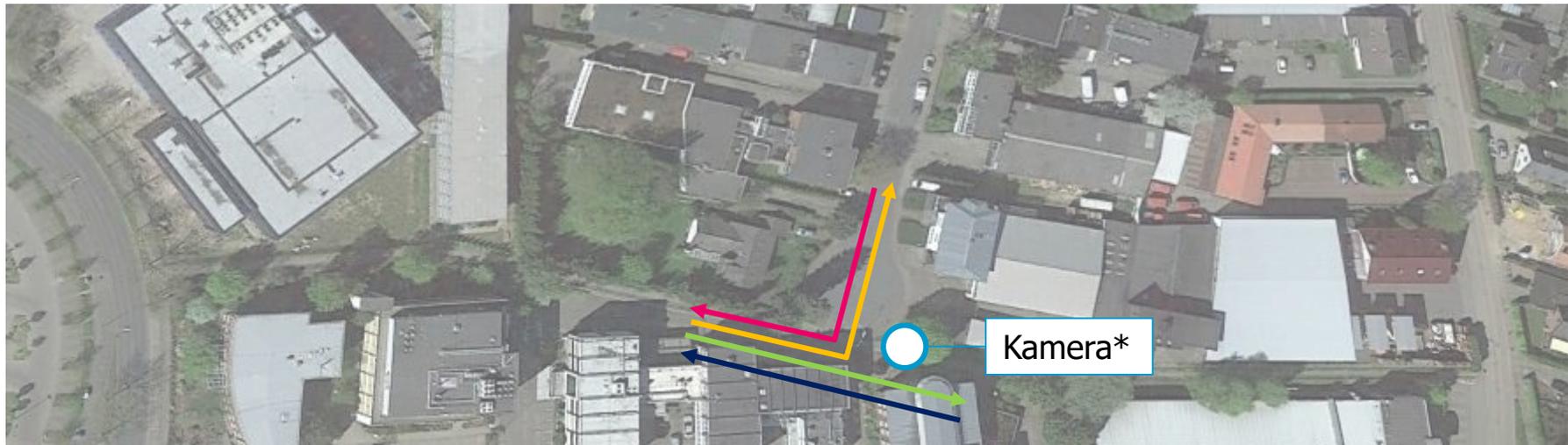
56 FG + 29 RF

52 FG + 19 RF

Gesamt: 142 FG + 58 RF

= **200 Wege**

Es kann davon ausgegangen werden, dass jeder Nutzer den Weg sowohl für den Hin- als auch den Rückweg benutzt → Zahl der Wege / 2 = Zahl der Nutzer



* Die meisten Allergopharma-Mitarbeiter betreten das Gelände von Seiten der Hermann-Körner-Straße und queren an den Stellen, die von der Kamera aufgrund ihrer Position nicht erfasst werden konnten. Deswegen ist davon auszugehen, dass die gezählten Personen keine Allergopharma-Mitarbeiter sind.

○ Rahmenbedingungen

○ **Analyse**

- Erreichbarkeiten

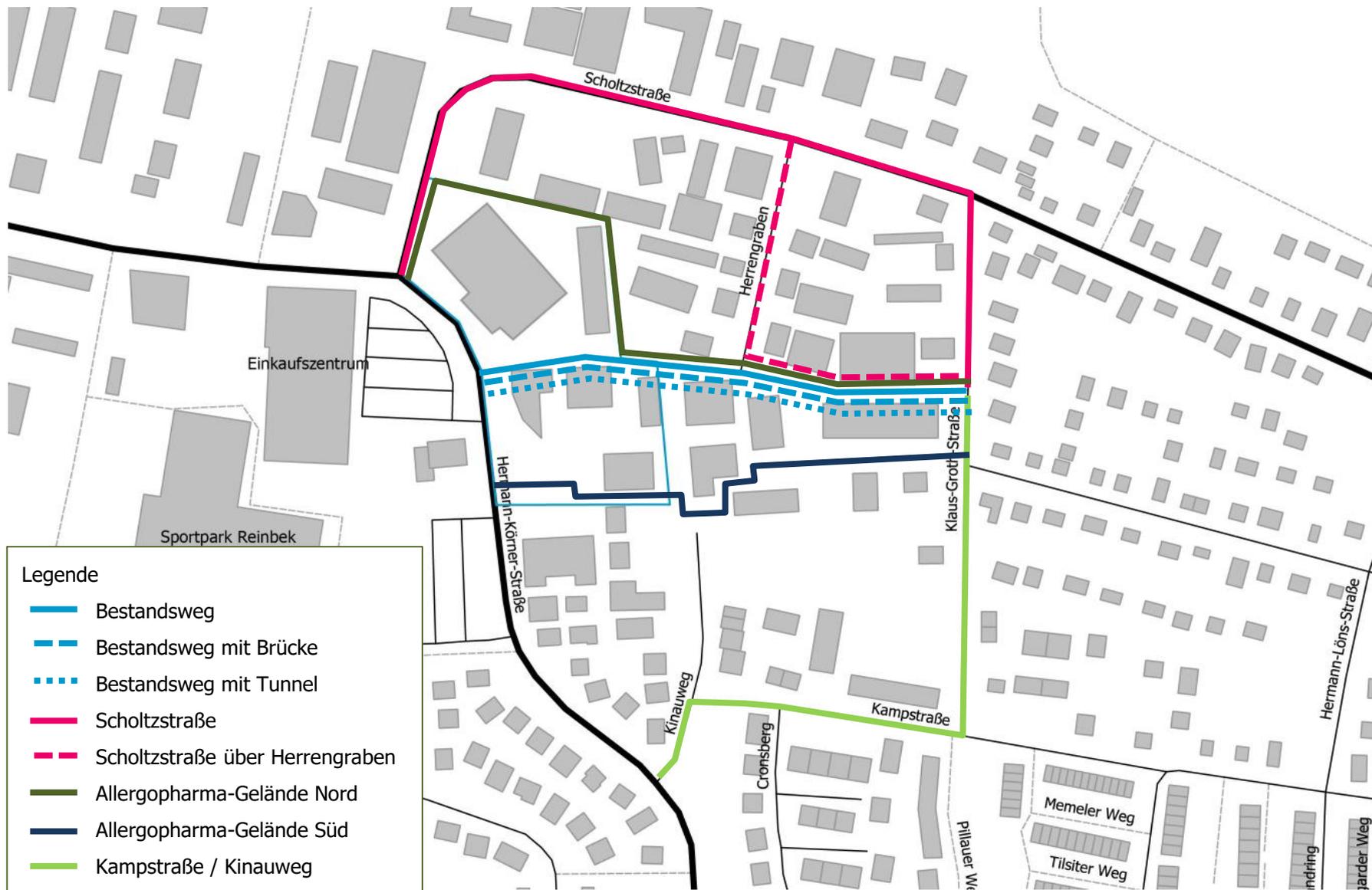
- Betroffenheit

- **Alternativwege**

○ Beteiligung

○ Ideen

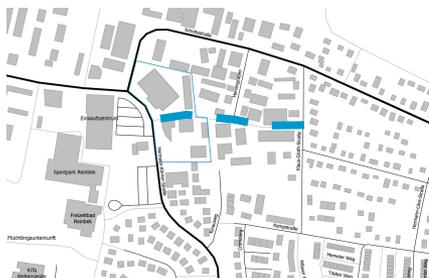
Alternativwege Übersicht



Alternativwege Brücke

Ein Brückenbauwerk zwischen den betreffenden Gebäuden wäre aufgrund der Architektur des Neubaus und seiner **sicherheitsgenerierenden Fassade**, die für die Brücke **durchbrochen** werden müsste, eine unverhältnismäßig aufwändige Maßnahme. Zudem würden zur Erstellung der Barrierefreiheit **flächenintensive Rampen und Treppen** installiert werden. Ob behördliche Auflagen der FDA* erfüllt werden würden, ist zweifelhaft. Das Problem der Querung an der Hermann-Körner-Straße bliebe erhalten.

Referenzbild: Technikzentrum Lübeck



* Food and Drug Administration = Arzneimittelbehörde der USA

Alternativwege Tunnel

Ein Fußgängertunnel unter dem heutigen Fuß- und Radweg wäre mit einem **enormen Kosten- und Bauaufwand** verbunden. Um die Barrierefreiheit aufrecht zu erhalten, müssten **lange Rampen** gebaut werden. Zudem entstünden durch eine Tunnelanlagen **Angsträume**, die generell zu verhindern sind.

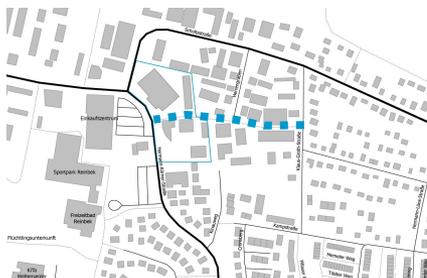
Laut Allergopharma müssten zur Realisierung der Untertunnelung **bestehende Gebäude modifiziert** werden.



Quelle: Pirker-Visotsching, Graz

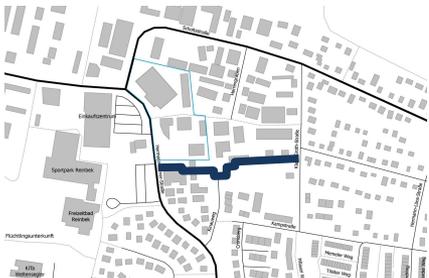
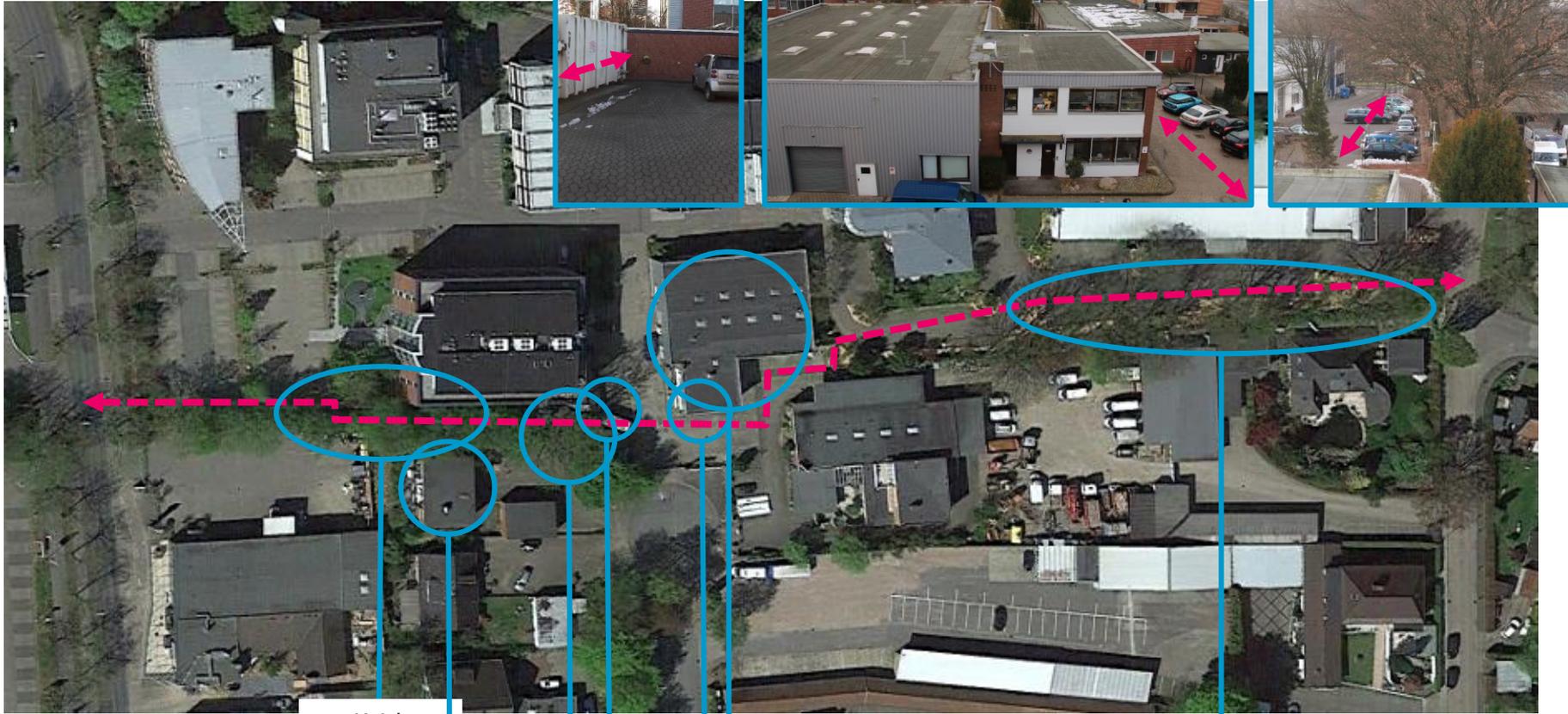


Quelle: Sopro, Hameln



Alternativwege

Allergopharma-Gelände Süd



Knick
8 Eichen

Beteiligter
Dritter

Notausgang
Fluchttreppe

Blockheiz-
kraftwerk

Beteiligter
Dritter

Ausfahrt
Werksverkehr

Stellplätze

Die Führung des Weges entlang der südlichen Grundstücksgrenze des Allergopharma-Geländes ist aufgrund von altem Baumbestand, einem Notausgang und einem Blockheizkraftwerk nur sehr schwer umsetzbar und von der Zustimmung Dritter abhängig.

Alternativwege

Kampstraße / Kinauweg

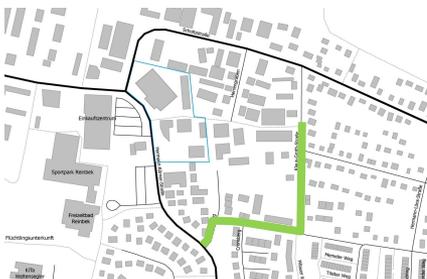
- Schmale Gehwege
- Keine Barrierefreiheit



Keine Quermöglichkeit
Schlechte Sicht auf
herannahenden Verkehr

Unbefestigte Nebenflächen

Umlaufgitter

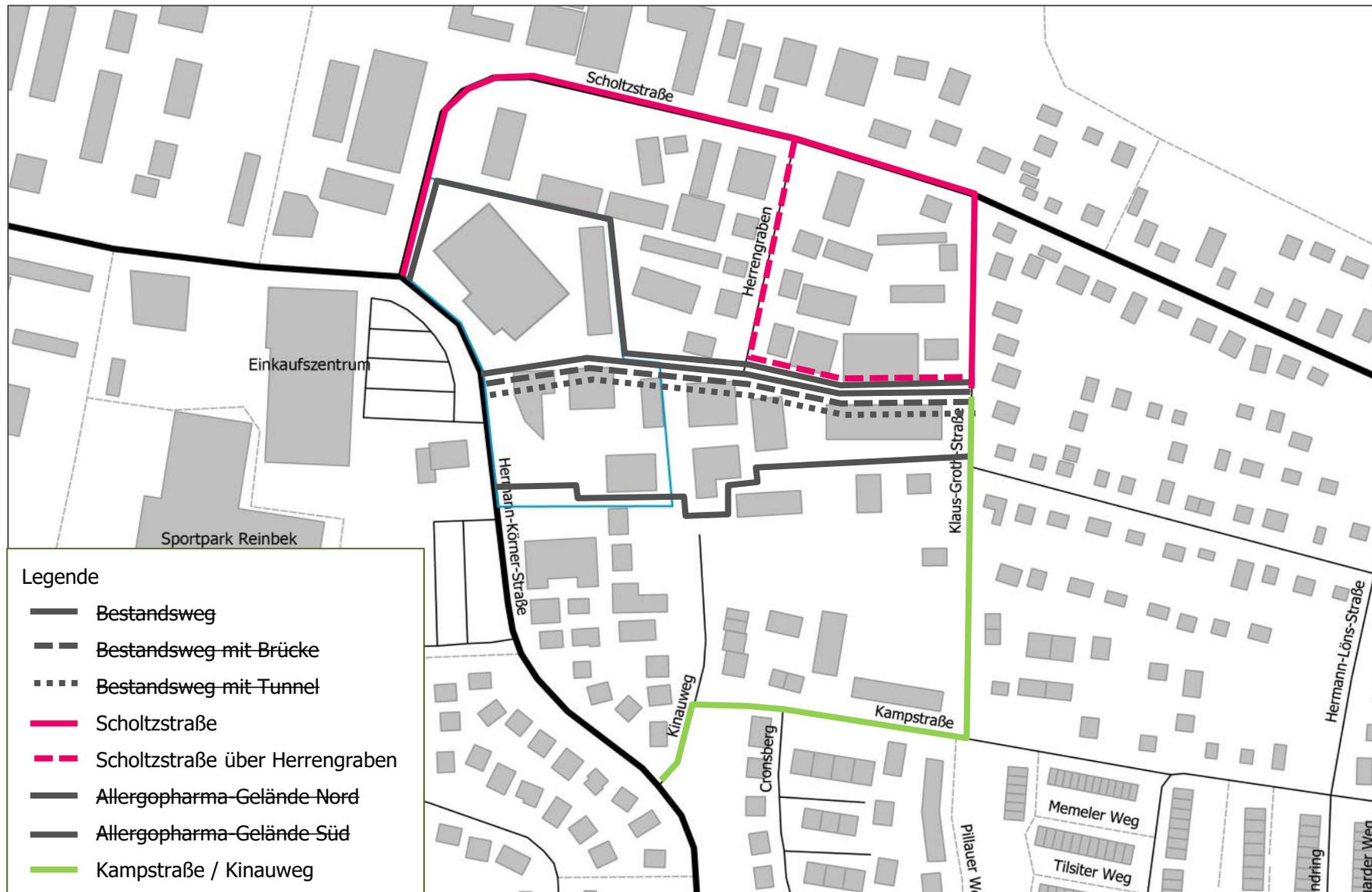


Durch entsprechende bauliche Maßnahmen zugunsten des Fuß- und Radverkehrs stellt die Verbindung über die Kampstraße und den Kinauweg eine angemessene Alternative dar.

Alternativwege Übersicht



Alternativwege Übersicht





Beteiligung #1

Sonnenschirmgespräche

Samstag, 30.09.2017 „Sonnenschirmgespräche“ in Reinbek an zwei Standorten

Standort 1: an der Querung des zu schließenden Weges mit der Hermann-Körner-Straße (10-13 Uhr)

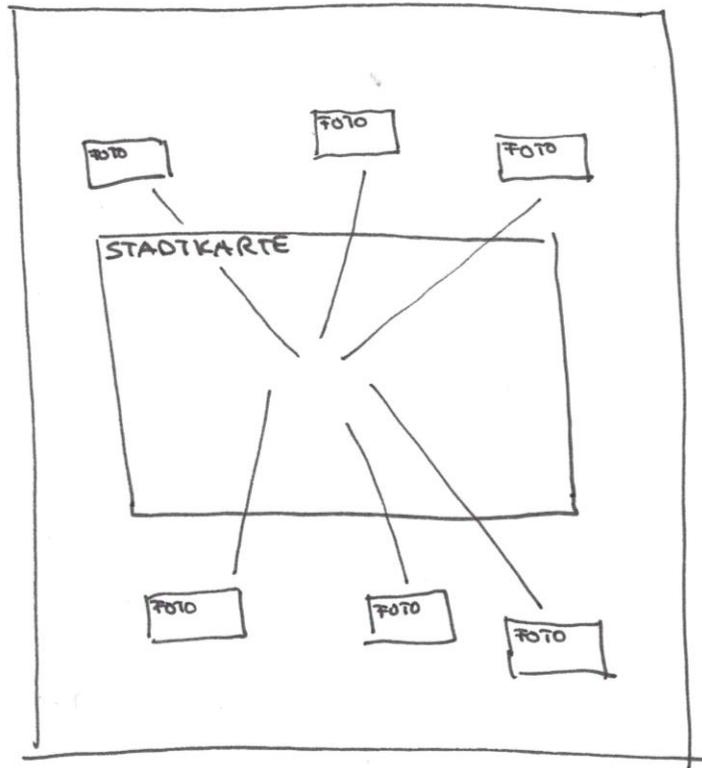
Standort 2: an einer von der Planung nicht betroffenen Ladenzeile (13-14 Uhr)



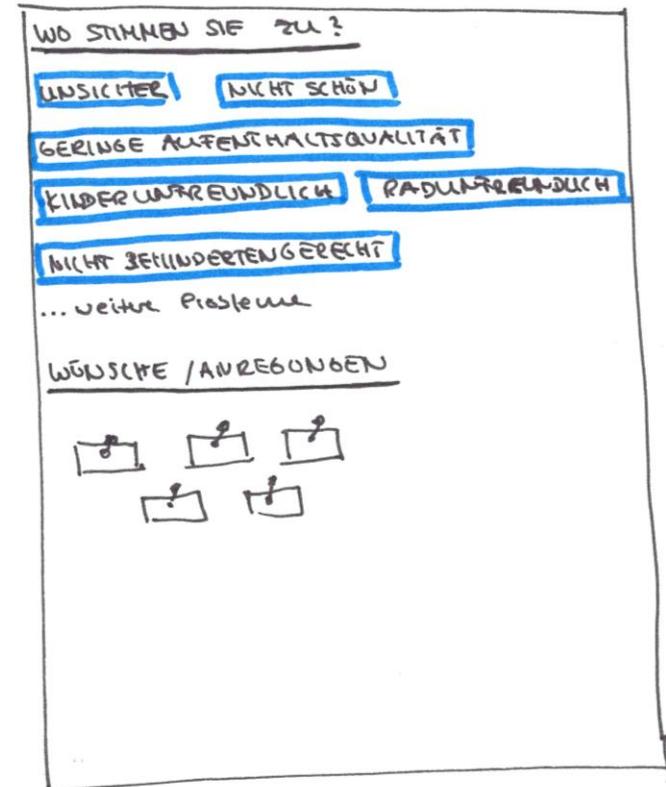
Beteiligung #1

Plakatskizze

① ÜBERSICHT / ORIENTIERUNG / INFORMATION



② MEINUNGSÄUSSERUNG, BETEILIGUNG



Beteiligung #1

Plakatentwurf

Zu Fuß in Reinbek - was ist gut, was nervt und was muss besser werden?

Zu Fuß in Reinbek - was ist gut, was nervt und was muss besser werden?

Die Ist-Situation

Wie empfinden Sie das Zufußgehen in diesem Gebiet?



Was möchten Sie uns sonst noch mitteilen? (Wünsche, Anregungen, Probleme, Ideen...)



Hermann-Körner-Straße | Weg Allergopharma



Hermann-Körner-Straße | Scholtzstraße



Scholtzstraße



Krausweg | Kampstraße



Hermann-Körner-Straße | Weg Allergopharma



Hermann-Körner-Straße | Scholtzstraße



Hermann-Körner-Straße | Krausweg



Kampstraße | Klaus-Groth-Straße

Beteiligung #1

Impressionen



Standort 1: 10:00 Uhr



Standort 1: 12:40 Uhr



Standort 1: 12:40 Uhr

Materialien:

- Plakate für zwei Pinnwände
- Zwei Stehtische
- Aufsteller der Stadt Reinbek
- Methodenkit (Stifte, Pinnadeln, Papier, Aufkleber...)
- Box für Ideen-/Kritikkarten
- Kekse



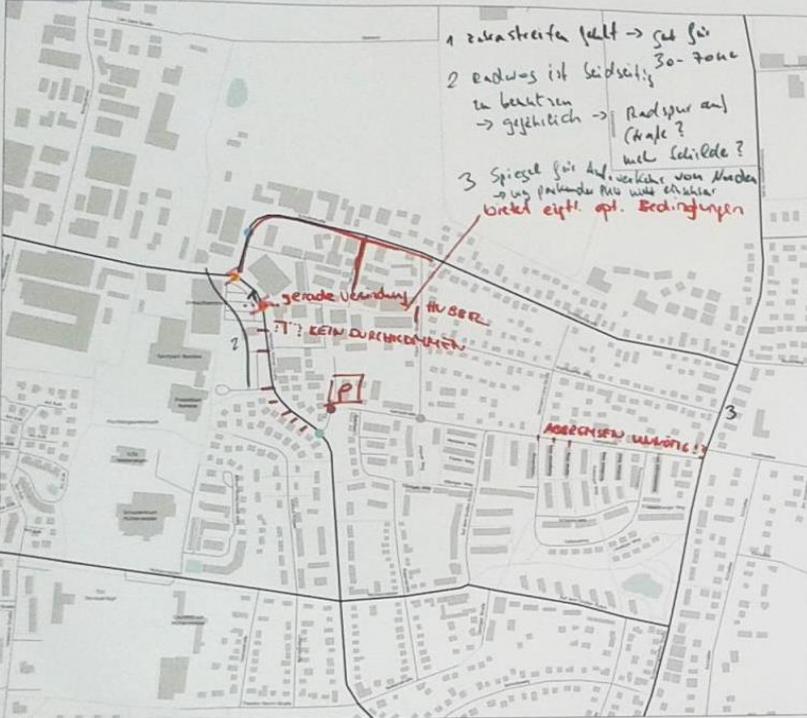
Standort 2: 13:00 Uhr

Beteiligung #1

Plakat nach der Beteiligung

Zu Fuß in Reinbek - was ist gut, was nervt und was muss besser werden?

Die Ist-Situation

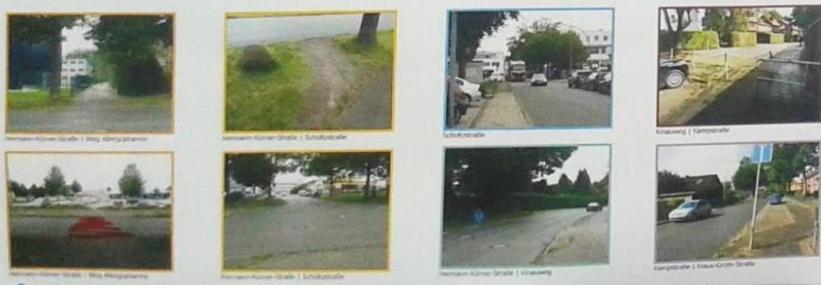


Zu Fuß in Reinbek - was ist gut, was nervt und was muss besser werden?

Wie empfinden Sie das Zufußgehen in diesem Gebiet?



Was möchten Sie uns sonst noch mitteilen? (Wünsche, Anregungen, Probleme, Ideen...)



Beteiligung #1

Ergebnisse Moderationskarten

Wünsche

- **45 x** der Weg muss bleiben, da er ein sicherer und direkter Fußweg ist
- **01 x** Verkehr durch Allergopharma Mitarbeiter auf Prahlsdorfer Weg vermeiden

Allgemeine Kritik

- **18 x** der Verbindungsweg ist besonders für die ältere Bevölkerung und Kinder wichtig
- **12 x** der Verbindungsweg ist eine wichtige Verbindung zum Sportpark, Schwimmbad, Einkaufen
- **05 x** bei der Planung von Allergopharma wurde nicht über alternative Wegeverbindungen oder ein Brückenbauwerk nachgedacht
- **02 x** keine Kosten- und Finanzierungsübersicht (welchen Anteil der Kosten übernimmt Allergopharma?)
- **01 x** Kundenverlust beim Einkaufszentrum, da die Laufkundschaft den schnellsten Weg verliert
- **01 x** Versprechen wird nicht eingehalten („Neubau EKZ: von Prahlsdorf fußläufig erreichbar“)
- **01 x** extra angelegtes Fußverkehrsnetz gefährdet
- **01 x** der Umweg über die Scholtzstraße ist eine unsichere Alternative

Beteiligung #1

Ergebnisse Moderationskarten

Probleme im Straßenraum

- **08 x** die Ausweichstrecken sind gefährlich und deswegen keine Alternativen (Schwerverkehr, hohe Geschwindigkeiten)
- **05 x** aufgrund schlechter Straßeneinsicht ist an der Kreuzung Kinauweg / Hermann-Körner-Straße keine sichere Querung möglich
- **05 x** in der Scholtzstraße gibt es keine guten Fuß- und Radwege
- **04 x** die Scholtzstraße ist von LKW zugeparkt und deren Anlieferungsfahrten sind sehr gefährlich für Fußgänger und Radfahrer
- **03 x** auf der Klaus-Grothe-Straße herrscht zu viel Verkehr und Tempo 30 wird nicht eingehalten
- **02 x** Umwege sind aufgrund körperlicher Einschränkungen unmöglich
- **02 x** keine Querungshilfen an der Hermann-Körner-Straße
- **01 x** entlang der Hermann-Körner-Straße sind viele Ausfahrten, die Fußgänger und Radfahrer gefährden
- **01 x** die Pkw-Fahrer halten sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzungen
- **01 x** der gesamte Bereich ist sehr kinderunfreundlich
- **01 x** es fehlen Radwege, insbesondere für Schüler
- **01 x** unzumutbare Radwege (viele Unebenheiten) in der Klaus-Grothe-Straße
- **01 x** die Fußgängerüberwege sind seit der Errichtung des Bille-Centers überfüllt
- **01 x** zu viel LKW-Verkehr auf dem Prahlsdorfer Weg

Beteiligung #1

Ergebnisse Moderationskarten

Vorschläge/Anregungen

- **07 x** Querungshilfe am Ende des Verbindungsweges über die Hermann-Körner-Straße (z.B. Zebrastreifen mit entsprechendem Hinweis)
- **06 x** Bau einer Brücke oder Unterführung zwischen den Allergopharma Grundstücken (günstiger als ein umfangreiches Verkehrskonzept)
- **05 x** die Kosten für bauliche Veränderungen soll Allergopharma tragen
- **01 x** Geschwindigkeitsanzeige auf der Hermann-Körner-Straße (Smiley)
- **01 x** Querungshilfe an der Kreuzung Hermann-Körner-Straße / Kinauweg
- **01 x** bauliche Verengung am Prahlsdorfer Weg, da zu schnell gefahren wird
- **01 x** Alternativweg um den Neubau von Allergopharma herum
- **01 x** Durchfahrt für Radfahrer Kinauweg / Kampstraße

Sonstiges

- **02 x** viele Reinbeker, die nicht im Quartier wohnen und Mitarbeiter ansässiger Unternehmen im Herrengaben nutzen den Verbindungsweg
- **01 x** in Prahlsdorf leben über 600 Personen, die älter als 60 sind, diese brauchen barrierefreie Wege
- **01 x** die Querung der Hermann-Körner-Straße am Verbindungsweg ist aufgrund der guten Kurveneinsicht die beste Querungsstelle
- **01 x** Verkehrsberuhigung auf der Schönningstedter Straße
- **01 x** Allergopharma kann einen hohen Zaun für den Sichtschutz bauen
- **01 x** Umfrage an einem Wochentag und nicht am Wochenende

Beteiligung #1

Ergebnisse Moderationskarten

Zusammenfassung

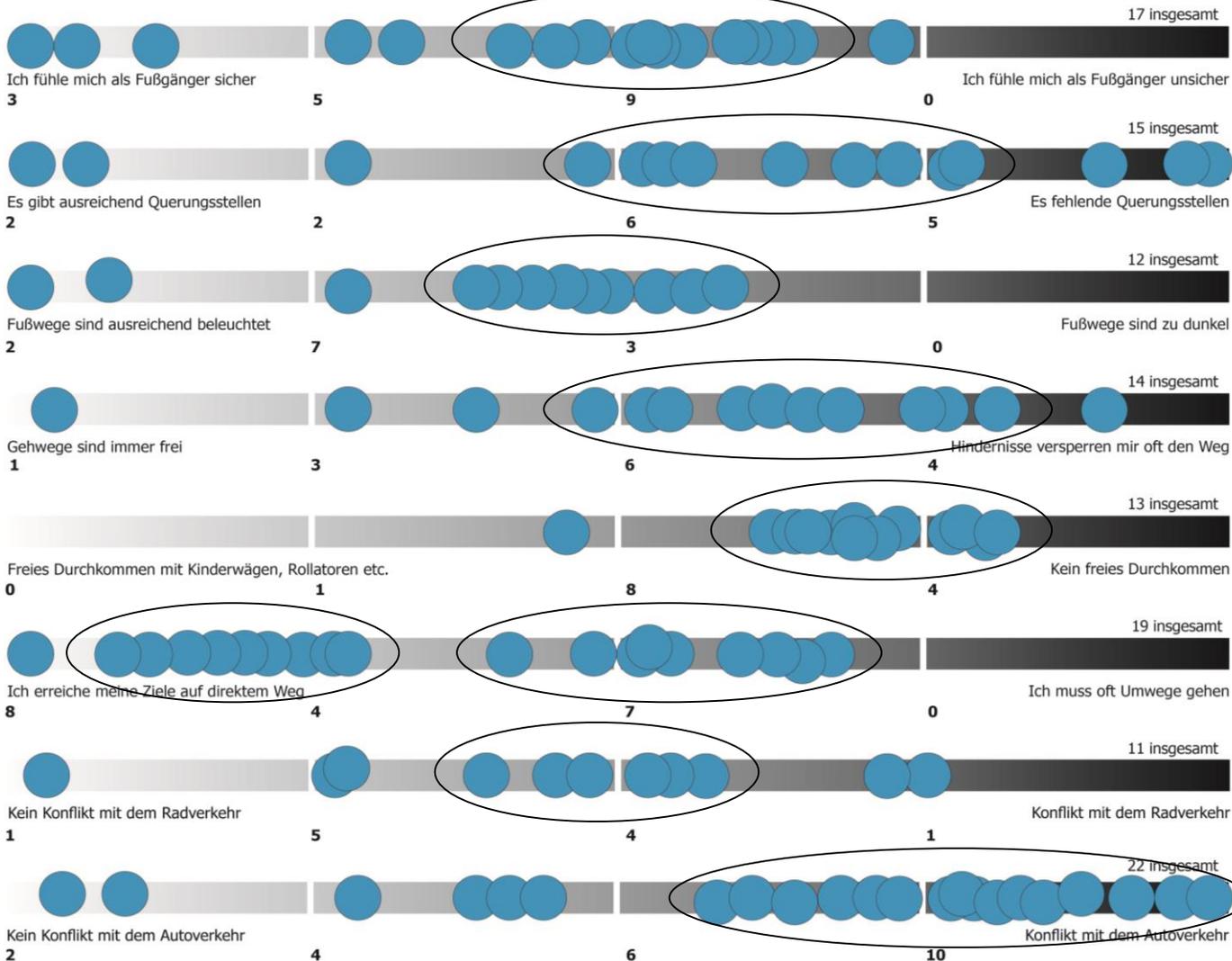
Die meisten Bürger, die sich an den Sonnenschirmgesprächen beteiligt haben, wünschen sich, dass **der Verbindungsweg bleibt**. Die Gründe hierfür sind insbesondere, dass der Weg eine **sichere und kurze Wegeverbindung** vom Wohnstandort Prahlsdorf zu wichtigen Nahversorgungseinrichtungen darstellt. Von besonderer Wichtigkeit ist er für ältere, mobilitätseingeschränkte Menschen und Kinder, da für sie die alternativen Wege zu lang und zu unsicher sind. Es fehlt dort an barrierefreien Fußwegen und (qualitative hochwertigen) Radwegen. Laut der Bürger wird im Gebiet oft die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten, sodass ein **problemloses Queren der Straßen nicht möglich ist**.

Als Lösung für das Problem sehen sie den Bau einer **Brücke** zwischen den Gebäuden von Allergopharma. Außerdem fordern sie, dass das **Unternehmen sämtliche Kosten für bauliche Maßnahmen übernimmt**. Dass das Versprechen bezüglich der fußläufigen Erreichbarkeit des Einkaufszentrums nicht eingehalten wird, stößt auf Unmut.

Beteiligung #1

Ergebnisse Meinungsbarometer

Wie empfinden Sie das Zufußgehen in diesem Gebiet?



Beteiligung #1

Ergebnisse Meinungsbarometer

Zusammenfassung

Die Abfrage des Empfindens im Straßenraum aus Sicht des Fußgängers zeigt, dass insbesondere zwei Themen von Interesse sind.

Am meisten Beteiligung ruft die Thematik „Konflikt mit dem Autoverkehr“ hervor. Insgesamt 22 Personen stimmen hier ab und bewerten, dass **häufig Konflikte mit dem Autoverkehr** bestehen. 19 Personen bewerten die Frage, ob sie ihre Ziele auf direktem Weg erreichen, positiv. Die recht engmaschigen Fußwegeverbindungen ermöglichen den Bürgern ein **direktes Erreichen ihrer Ziele**.

Der Straßenraum wird als **mittelmäßig sicher** eingestuft. Drei Personen fühlen sich sogar uneingeschränkt sicher im Fußverkehrsnetz um das Allergopharma Gelände.

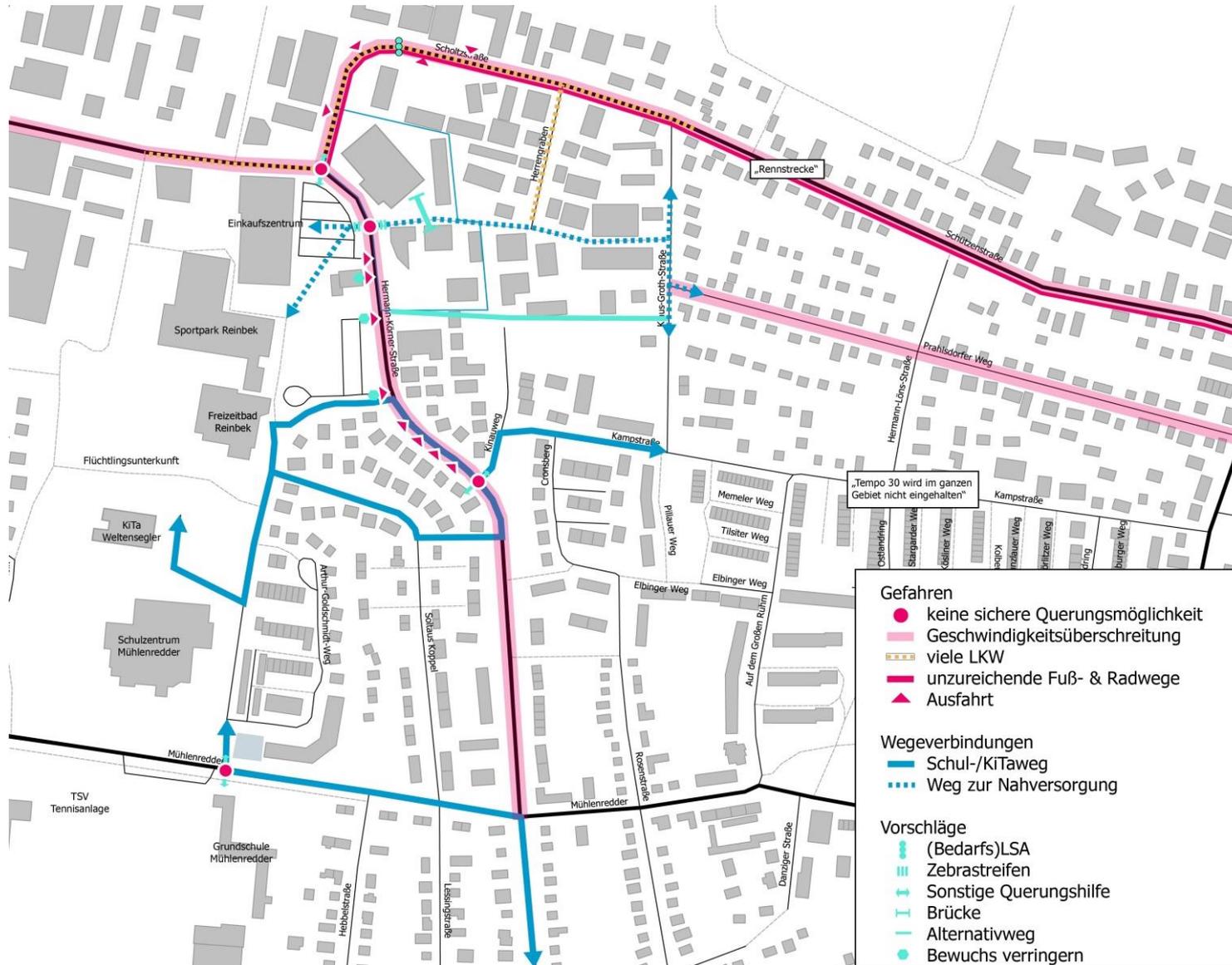
11 von 15 befragten Bürgern geben an, dass **Querungsstellen fehlen**.

10 von 14 befragten Bürgern geben an, dass **Hindernisse oft im Weg** stehen. Insbesondere mit Kinderwägen und Rollatoren ist laut 12 von 13 Befragten **kein freies Durchkommen** möglich.

Fußwege sind mittelmäßig beleuchtet. Am wenigsten Beteiligung rief die Nachfrage nach dem Konflikt mit dem Radverkehr hervor. Die Meinungen diesbezüglich driften auseinander, generell scheint es **manchmal zum Konflikt zwischen Fußgängern und Radfahrern** kommen.

Beteiligung #1

Ergebnisse Pläne



Beteiligung #1

Ergebnisse

Zusammenfassung

Die Verortung der Gefahren, wichtigen Wegeverbindungen und Verbesserungsvorschläge durch die Bürger liefert einen guten Überblick über die räumliche Situation aus Sicht der Fußgänger.

Besonders die **Scholtzstraße**, die von den Anwohnern als Alternative für den Verbindungsweg gesehen wird, **zeigt erhebliche Mängel**: zu hohe Geschwindigkeiten, zu viel Durchgangs- und LKW-Verkehr, keine sicheren und barrierefreien Fuß- und Radwege und keine Querungsmöglichkeiten. Sie gleiche einer Rennstrecke, hat ein Bürger auf der Karte vermerkt. Zusätzlich sei der Verkehrsraum aufgrund zahlreicher Grundstücksausfahrten (zu Gewerbe) sehr unübersichtlich und unsicher.

Ähnliches wurde auch in Bezug auf die **Hermann-Körner-Straße** vermerkt. Zu hohe Geschwindigkeiten in Kurvenbereichen und viele Ausfahrten würden den Straßenabschnitt sehr **unübersichtlich und unsicher** machen. Es fehle an Querungshilfen an den Kreuzungen Scholtzstraße/Hermann-Körner-Straße, Hermann-Körner-Straße / Kinauweg und auch an einem Zebrastreifen als Überweg zwischen Verbindungsweg und Bille-Center. Es wird erkenntlich, dass Schulwege die Hermann-Körner-Straße kreuzen, ohne dass an den entsprechenden Stellen Querungshilfen vorhanden sind.

Damit der Verbindungsweg erhalten bleibt, der eine wichtige Funktion in Bezug auf fußläufige Erreichbarkeit der Nahversorgungseinrichtungen hat, schlagen die Bürger vor, die Gebäude von Allergopharma mit einer **Brücke** zu verbinden oder einen **südlich gelegenen Alternativweg** zu schaffen.

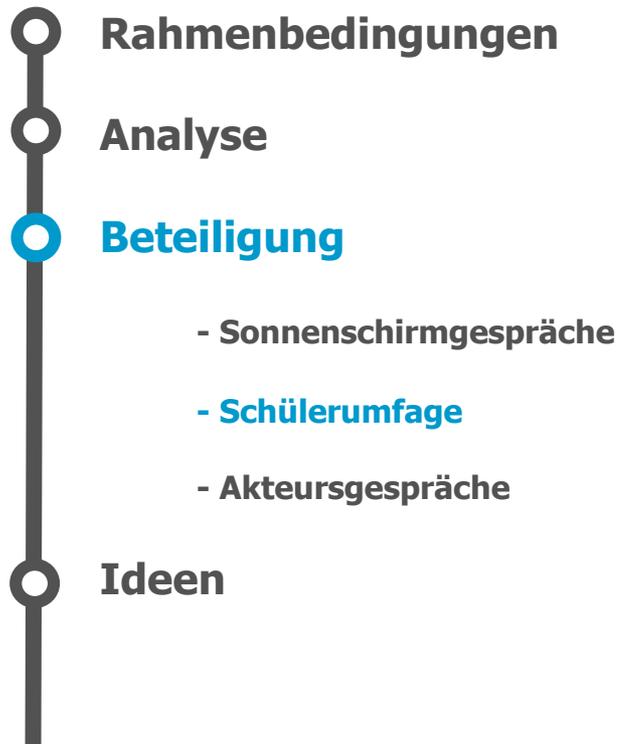
Es bleibt festzuhalten, dass das gesamte untersuchte Gebiet Mängel in Bezug auf den Fuß- und Radverkehr aufweist.

Beteiligung #1

Ergebnisse

Zusammenfassung

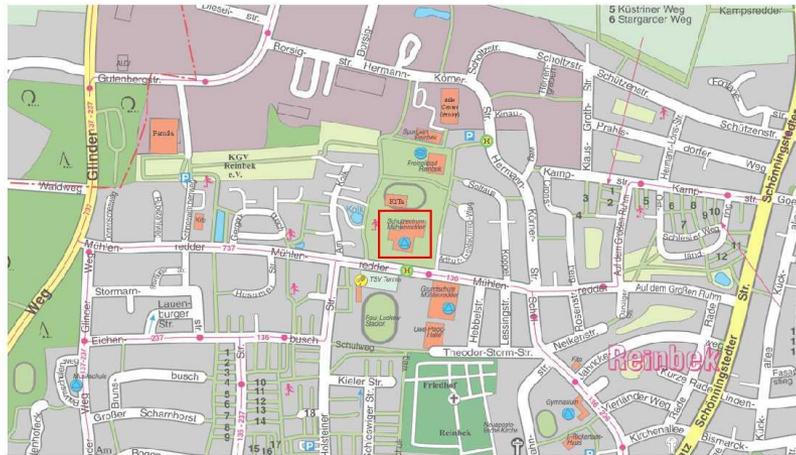
- Erhebliche Mängel an der Scholtzstraße und der Hermann-Körner Straße
 - Geschwindigkeitsüberschreitungen
 - Fehlende Querungshilfen (insb. an Schulwegen)
 - Fehlende Barrierefreiheit
 - Unübersichtlichkeit → Unsicherheitsgefühl
- Insgesamt ist der Zustand für den Fuß- und Radverkehr unzureichend



Beteiligung #2

Schülerbeteiligung Gemeinschaftsschule Mühlenredder

Zu Fuß und mit dem Rad zur Schule - was ist gut, was nervt und was muss besser werden?



Hier geht's zum Bahnhof und nach Wentorf!

1. Zeichne deinen Schulweg in die Karte ein - am besten in **schwarz**.
2. Gibt es Stellen, an denen du dich auf deinem Schulweg unwohl fühlst, weil die Autos zum Beispiel zu schnell an dir vorbeifahren oder du die Straße nicht sicher überqueren kannst? Wenn ja, zeichne auch diese ein. Wähle dafür bitte einen **roten** Stift.
3. Wo gehst du am liebsten in den Pausen oder deiner Freizeit hin? Wo fühlst du dich wohl und triffst dich mit Freunden? Zeichne deine Lieblingsorte in **grün** in die Karte ein.

Nun noch ein paar Fragen:

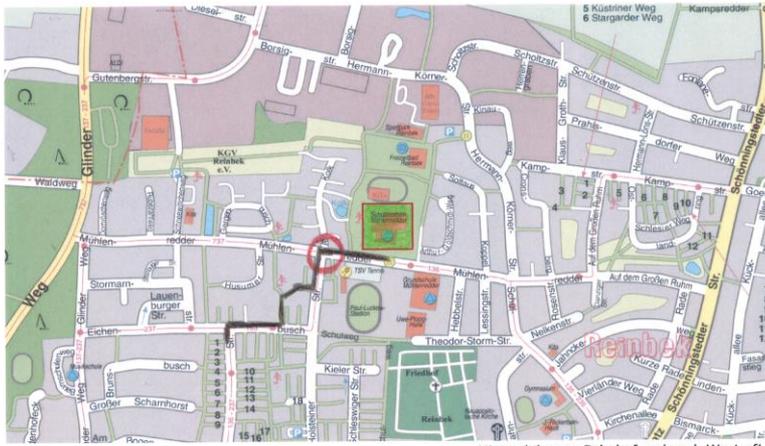
1. Wie alt bist du? _____
2. Wie kommst du normalerweise zur Schule?
 zu Fuß mit dem Fahrrad mit dem Bus mit der S-Bahn mit dem Auto
3. Gehst du alleine zur Schule?
 ja nein, mit Freunden nein, mit meinen (Groß-)Eltern
4. Gehst du in Reinbek gerne zu Fuß oder gibt es etwas, das dich besonders stört?

Vielen Dank für deine Teilnahme! Wenn du uns noch etwas mitteilen oder aufmalen möchtest, dann tu dies gerne auf der Rückseite. 😊

Beteiligung #2

Schülerbeteiligung Gemeinschaftsschule Mühlenredder

Zu Fuß und mit dem Rad zur Schule - was ist gut, was nervt und was muss besser werden?



Hier geht's zum Bahnhof und nach Wentorf!

1. Zeichne deinen Schulweg in die Karte ein - am besten in **schwarz**.
2. Gibt es Stellen, an denen du dich auf deinem Schulweg unwohl fühlst, weil die Autos zum Beispiel zu schnell an dir vorbeifahren oder du die Straße nicht sicher überqueren kannst? Wenn ja, zeichne auch diese ein. Wähle dafür bitte einen **roten** Stift.
3. Wo gehst du am liebsten in den Pausen oder deiner Freizeit hin? Wo fühlst du dich wohl und triffst dich mit Freunden? Zeichne deine Lieblingsorte in **grün** in die Karte ein.

Nun noch ein paar Fragen:

1. Wie alt bist du? 17
2. Wie kommst du normalerweise zur Schule?
 zu Fuß mit dem Fahrrad mit dem Bus mit der S-Bahn mit dem Auto
3. Gehst du alleine zur Schule?
 ja nein, mit Freunden nein, mit meinen (Groß-)Eltern
4. Gehst du in Reinbek gerne zu Fuß oder gibt es etwas, das dich besonders stört?

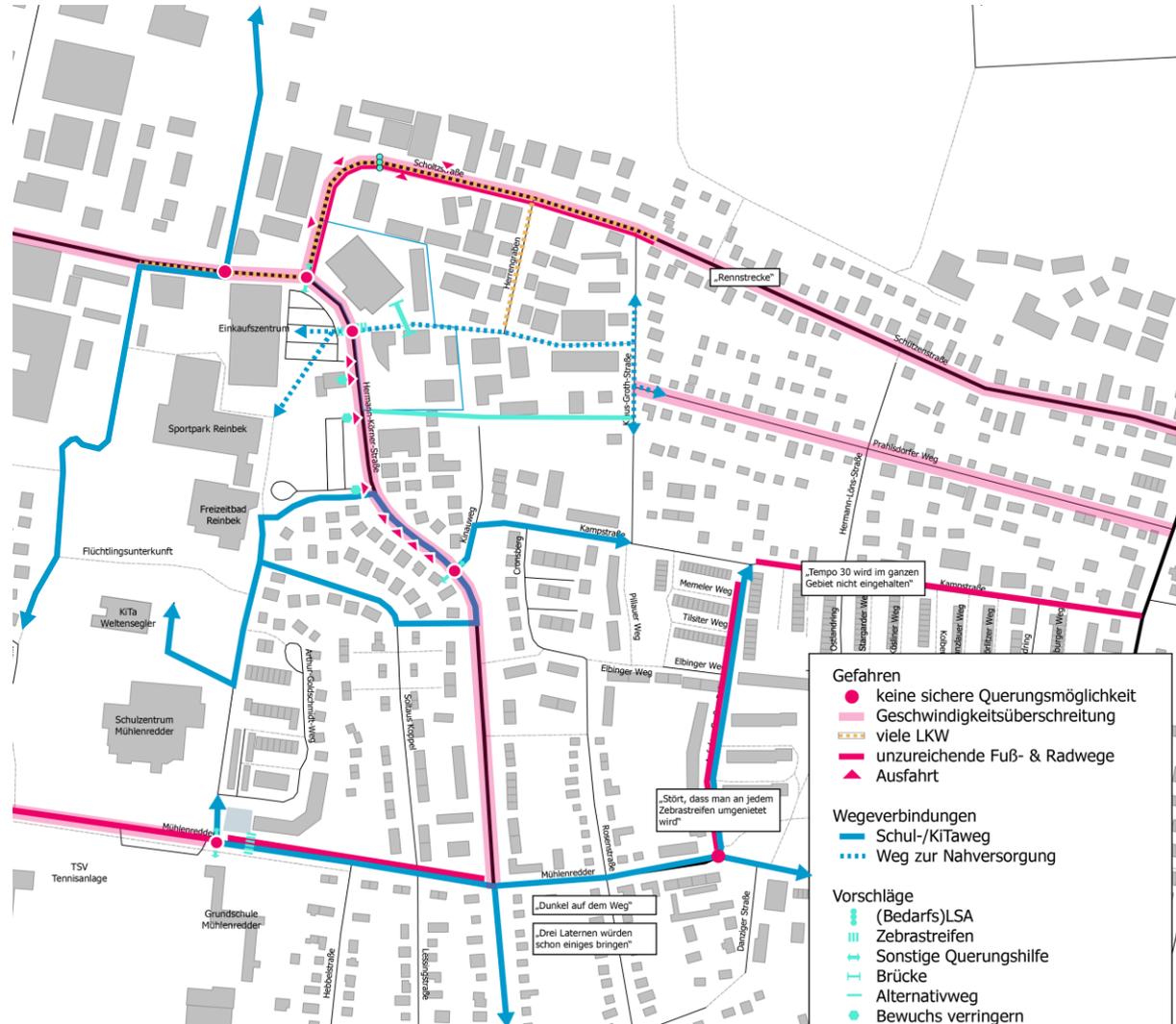
Vielen Dank für deine Teilnahme! Wenn du uns noch etwas mitteilen oder aufmalen möchtest, dann tu dies gerne auf der Rückseite. 😊

Beteiligung #2

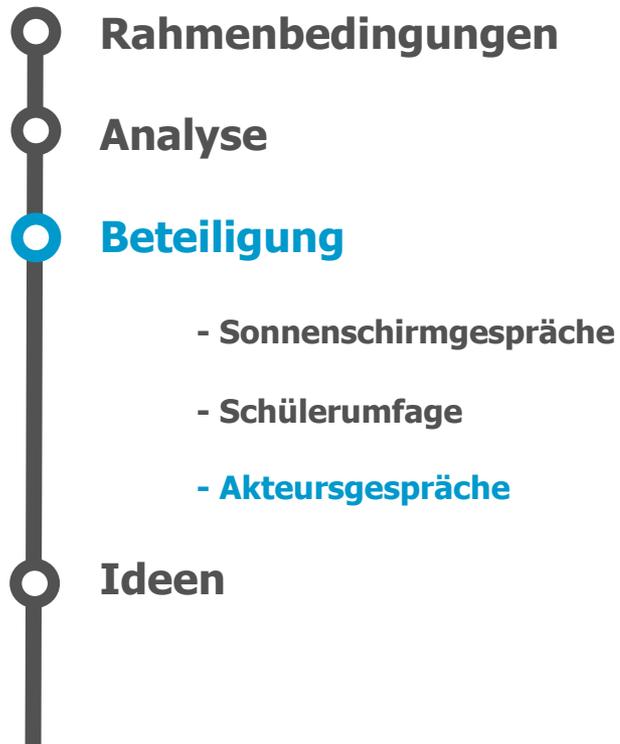
Ergebnisse

- Ausgegebene Umfragebögen: 675
- Erhaltene Umfragebögen: 475
- Rücklauf 70%
- Davon leere Bögen: 7
- Schüler, die den Allergopharmaweg nutzen und dies auch eingezeichnet haben: 10 (~ ca. 2%)

Die Anzahl von Schülern, die den Allergopharmaweg als Schulweg nutzt, ist sehr gering. Die Betroffenheit liegt knapp bei 2%, was als unbedeutend eingestuft werden kann.



Übersichtskarte aller Anmerkungen aus Sonnenschirmgesprächen und der Schülerumfrage



Beteiligung #3

Globale Akteure

Ziel: Hinweise, Wünsche und Ideen abfragen

Anwesende: Feuerwehr, Polizei, VHH, Verkehrsaufsicht

Hermann-Körner-Straße:

- Querungshilfen sollten an folgenden Stellen eingerichtet werden: Weg aus Schönningstedt, Scholtzstraße, Bushaltestellen Freizeitbad, Kinauweg
- Position z.T. problematisch wegen Kurvenlage und Straßenquerschnitt
- Auf Hermann-Körner-Straße ca. 12.000 Kfz/24h (Aussage Verkehrsaufsicht, laut Zählung 27.06.2017 rd. 8.500 Kfz/24h)
- Verlegung der Bushaltestellen am Freizeitbad an den Fahrbahnrand

Scholtzstraße:

- Konflikt Parken – Fuß- & Radverkehr
- Keine gemeldeten Probleme von VHH, Feuerwehr und Polizei

Allgemein:

- Berücksichtigung des Radverkehrs
- Keine Schaffung von neuen Gefahrenstellen
- Keine Aufpflasterungen

Beteiligung #3

Globale Akteure

Ziel: Hinweise, Wünsche und Ideen abfragen

Anwesende: Feuerwehr, Polizei, VHH, Verkehrsaufsicht

Hermann-Körner-Straße:

- Querungshilfen sollten an folgenden Stellen eingerichtet werden: Weg aus Schönningstedt, Scholtzstraße, Bushaltestellen Freizeitbad, Kinauweg
- Verlegung der Bushaltestellen am Freizeitbad an den Fahrbahnrand

Scholtzstraße:

- Konflikt Parken – Fuß- & Radverkehr
- Keine gemeldeten Probleme von VHH, Feuerwehr und Polizei

Beteiligung #3

Lokale Akteure

Ziel: Hinweise, Wünsche und Ideen abfragen

Anwesende: KiTa, Gemeinschaftsschule, Freizeitbad, Billecenter, Vertreter der Bürgerinitiative

Hermann-Körner-Straße:

- Querungshilfen, die gleichzeitig den Verkehr beruhigen wünschenswert, Vorrang für Fußgänger
- Schlechte Sichtbeziehungen insb. durch zugewachsene Sichtdreiecke an Ausfahrten
- Sichere Radverkehrsführung einrichten

Scholtzstraße:

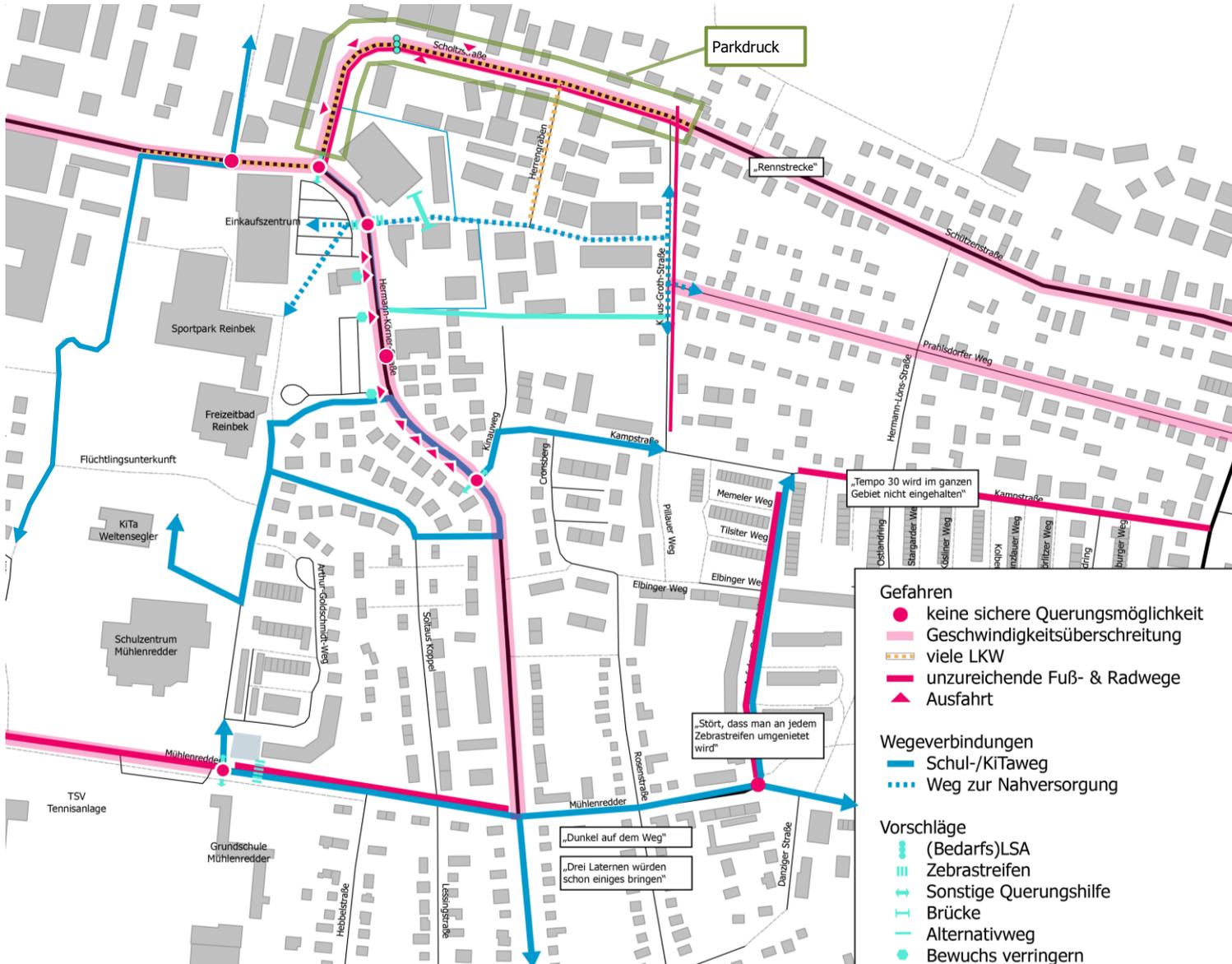
- Hoher Schwerverkehrsanteil, gefährliche Rangiervorgänge von Lkw insbesondere generiert durch das abrupte Durchfahrtsverbot für Lkw ab Herrengraben / Klaus-Groth-Straße
- Anlieferung auf der Straße

Kampstraße / Kinauweg:

- Deutlich bessere Alternative als Scholtzstraße

Beteiligung #3

Ergebnisse aus allen Beteiligungen

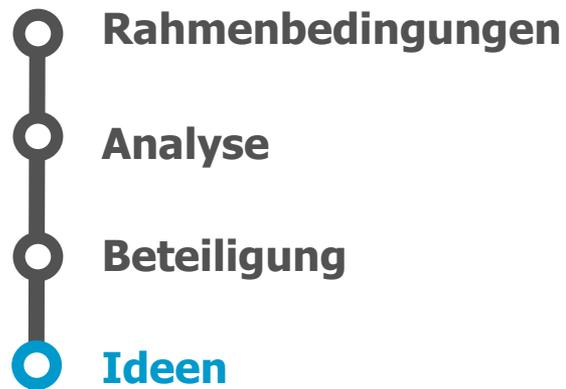


Die Schließung des Weges bedeutet für ca. 200 - 300 Menschen Wegeverlängerungen von bis zu 270 m pro Strecke zu Einrichtungen des täglichen Bedarfs (insb. Einkaufszentrum). Für ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen kann das ein großes Hindernis in ihrem täglichen Leben sein.

Ein großes Manko ist die Qualität der Alternativwege. Sie sollten zugunsten sowohl der Prahlsdorfer als auch anderer Reinbeker (insb. Kinder und Senioren) umgestaltet werden.

Insbesondere ist dabei zu achten auf:

- sichere Führung von Fuß- und Radverkehr (impliziert Trennung der Verkehrswege)
- ausreichend Querungshilfen
- ausreichend Flächen für den ruhenden Fuß- und Radverkehr
- Beseitigung von Hindernissen (Umlaufsperrern, Hochborden, Unebenheiten, Mülltonnen)
- geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen für den Kfz-Verkehr

- 
- Rahmenbedingungen
 - Analyse
 - Beteiligung
 - **Ideen**

Im abschließenden Kapitel werden Ideen zur Verbesserung der Fuß- (und Rad-)verkehrsinfrastruktur vorgestellt. Um sich den einzelnen Planungsideen zu nähern, wird im ersten Schritt ein Fußverkehrsnetz erstellt, das den Straßenabschnitten unterschiedliche Bedeutung gibt (Hauptwege, Nebenwege, Ergänzungsnetz). Dabei gilt nach wie vor die Prämisse, dass der Verbindungsweg zwischen den Allergopharma-Geländen wegfällt.

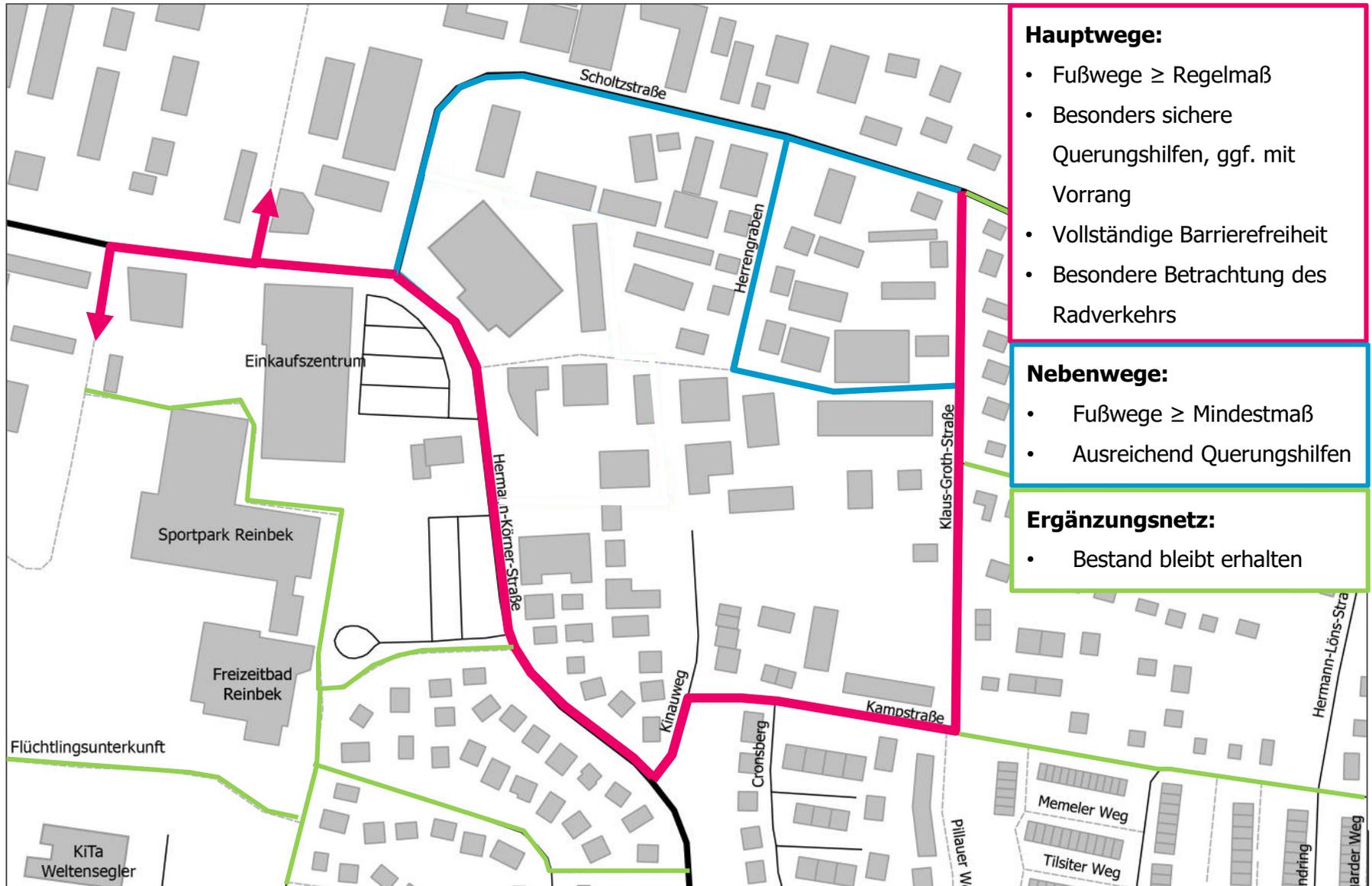
Im Anschluss werden punktuelle Maßnahmen für besonders relevante Bereiche im Gebiet vorgestellt. Dazu zählen insbesondere Querungsmöglichkeiten entlang der Hermann-Körner-Straße.

Auf mögliche lineare Maßnahme (Straßenquerschnittsveränderungen) wird danach eingegangen.

Abschließend wird präsentiert, was für ein gelungenes Gesamtkonzept grundsätzlich zu berücksichtigen ist.

Ideen

Fußwegenetz



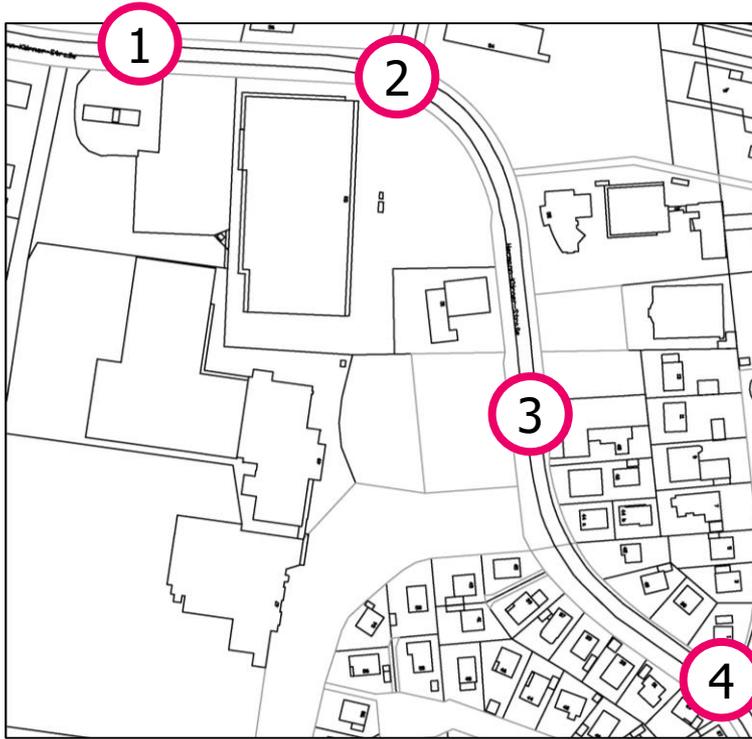
- Hauptwege:**
- Fußwege \geq Regelmaß
 - Besonders sichere Querungshilfen, ggf. mit Vorrang
 - Vollständige Barrierefreiheit
 - Besondere Betrachtung des Radverkehrs

- Nebenwege:**
- Fußwege \geq Mindestmaß
 - Ausreichend Querungshilfen

- Ergänzungsnetz:**
- Bestand bleibt erhalten

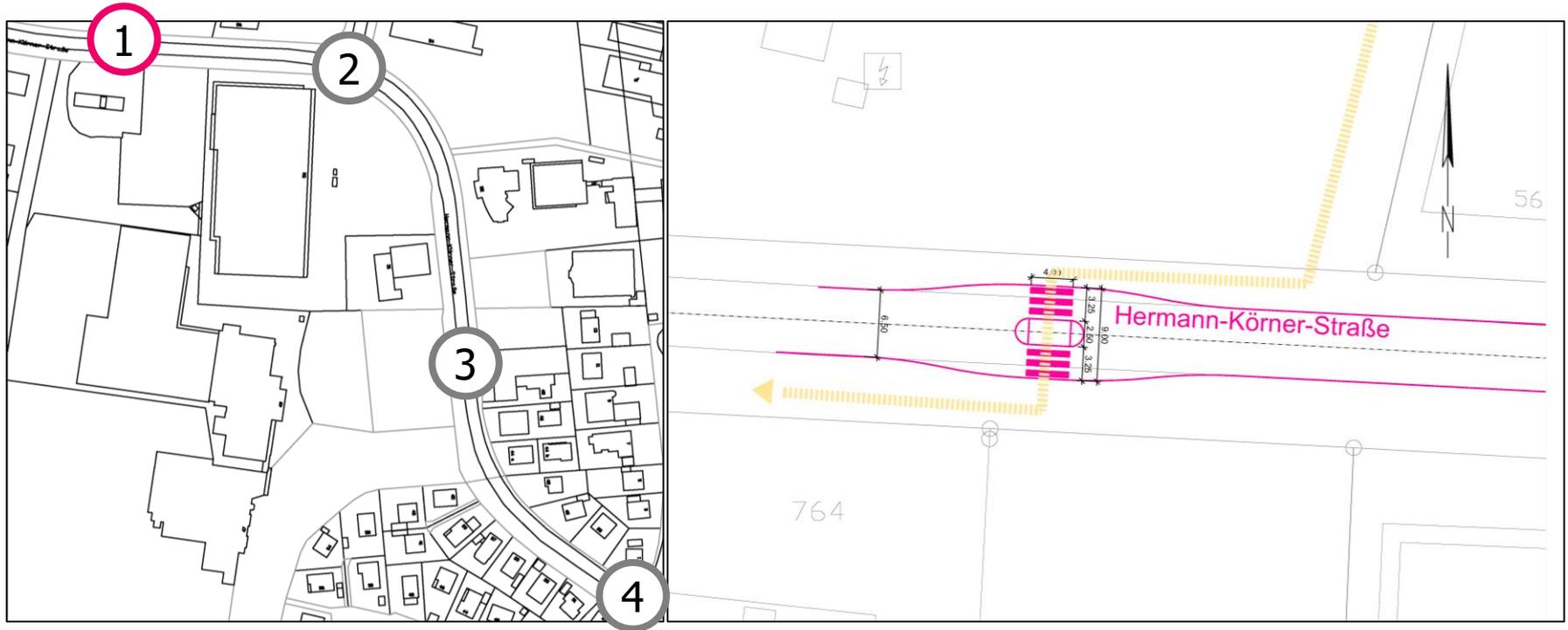
Ideen

Punktuelle Maßnahmen



Ideen

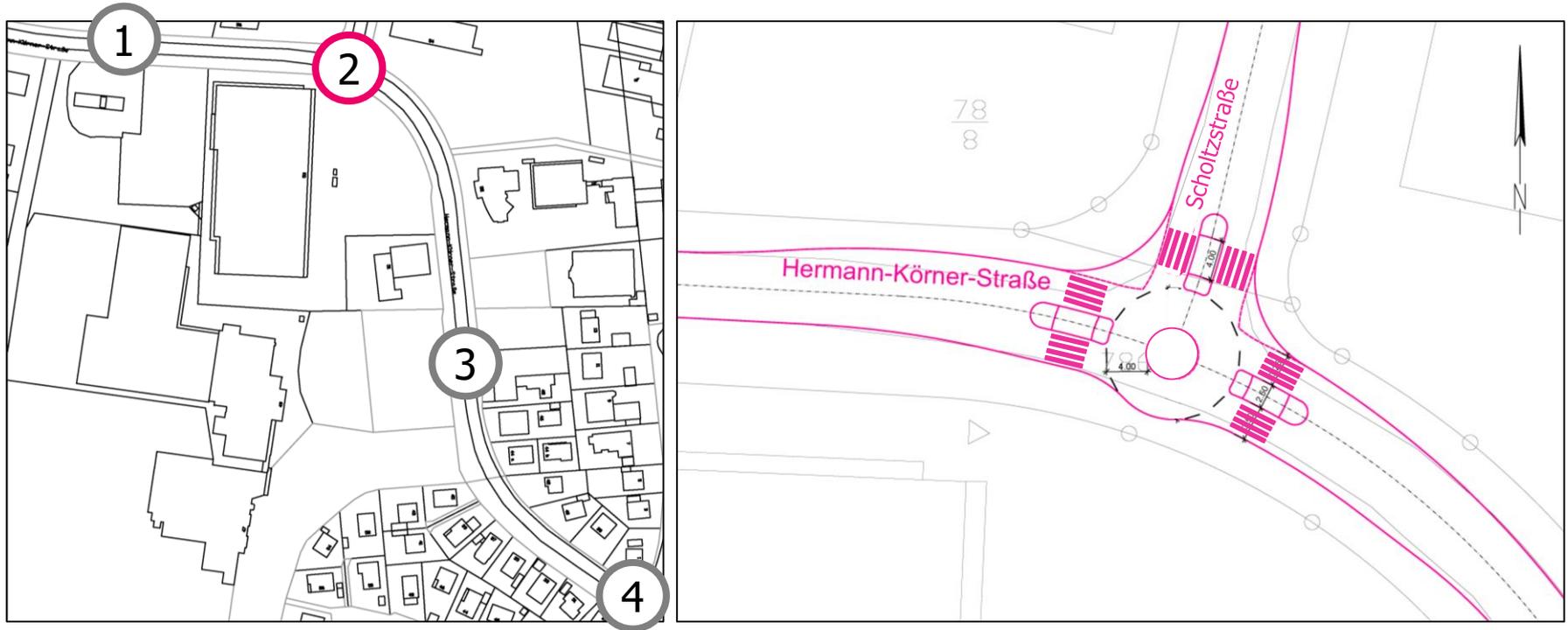
Punktueller Maßnahmen



- Mittelinsel zugunsten des querenden Fuß- und Radverkehrs (wichtige Schulwegverbindung)
- Mit FGÜ, sodass dem Fußverkehr Vorrang eingeräumt wird
- Leichter Fahrbahnverschwenk führt zu Geschwindigkeitsreduktion des Kfz-Verkehrs

Ideen

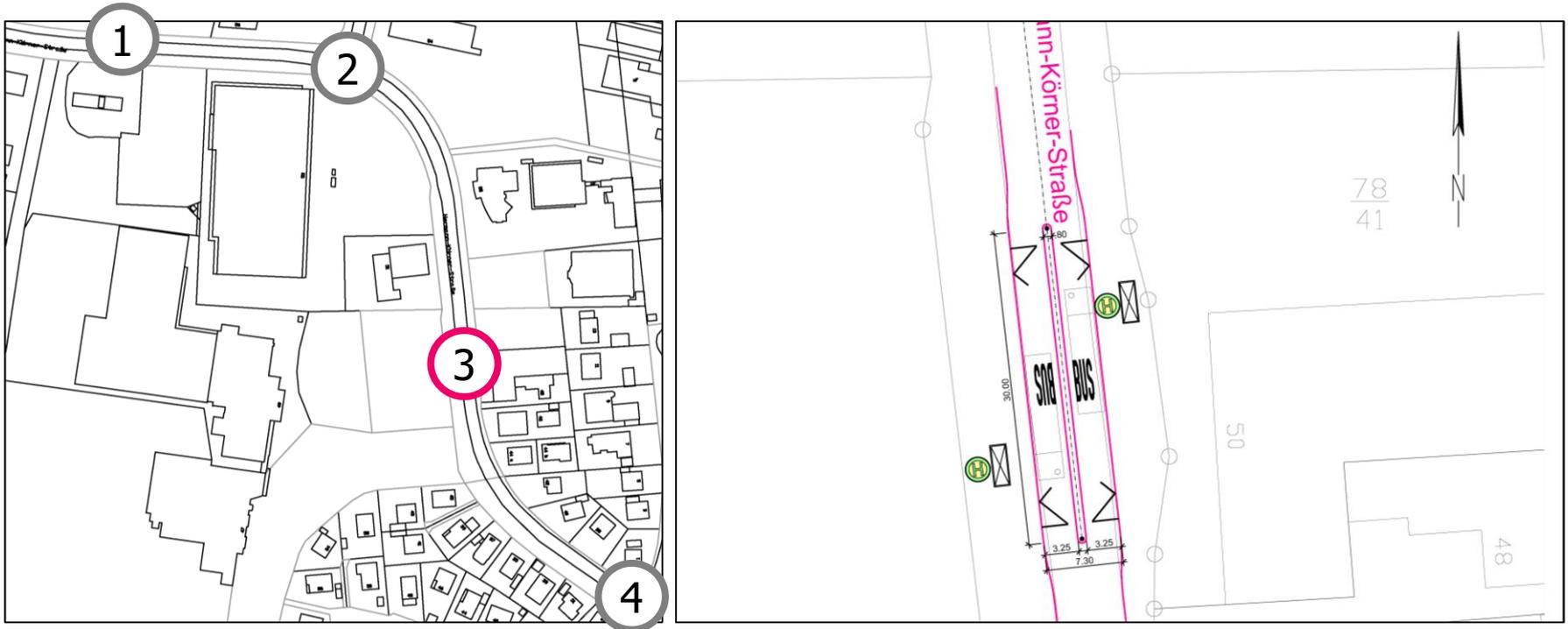
Punktuelle Maßnahmen



- Minikreis mit überfahrbarer Mittelinsel für Lkw-, Bus- und Rettungsverkehr
- Mittelinseln zur Querung aller Kreisverkehrsarme
- Deutliche Verkehrsberuhigung

Ideen

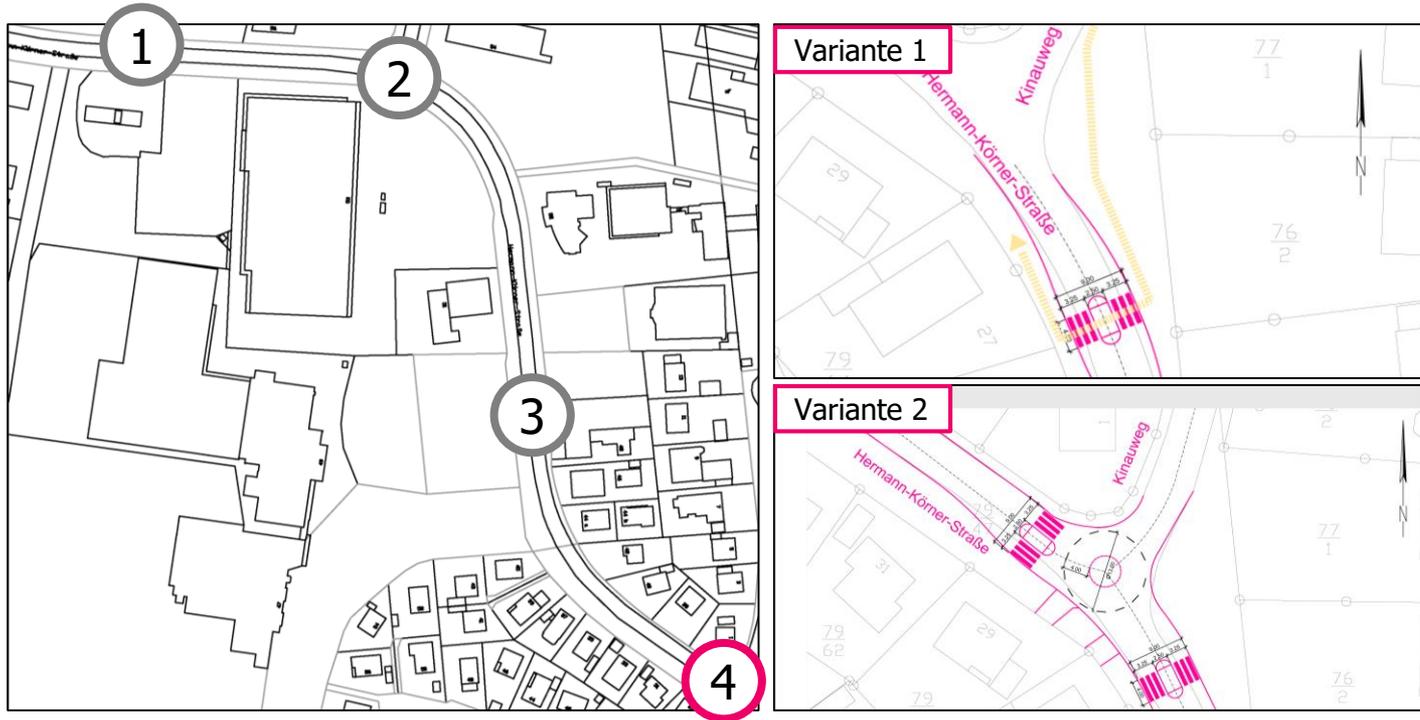
Punktueller Maßnahmen



- Verlegung der Bushaltestellen auf die Fahrbahn, um Anfahrbarkeit zu verbessern und Qualität der Nebenflächen zu erhöhen
- Schmalere Mittelstreifen zwischen den Haltestellen, um Überholvorgänge zu verhindern und so den Verkehr zu beruhigen (kann ggf. verbreitert werden, um vollständige Mittelinsel als Querungshilfe herauszubilden)
- Ergänzung der Haltestelle um ausreichend Warteflächen und Wetterschutzeinrichtungen

Ideen

Punktuelle Maßnahmen



Variante 1

- Mittelinsel mit FGÜ zugunsten des querenden Fuß- und Radverkehrs
- Leichter Fahrbahnverschwenk führt zu Geschwindigkeitsreduktion des Kfz-Verkehrs

Variante 2

- Minikreisverkehr mit beidseitigen Mittelinseln mit FGÜ
- Kreisverkehr reduziert die Geschwindigkeit der Kfz deutlich
- Überfahrbare Mittelinsel für Bus- und Rettungsverkehr

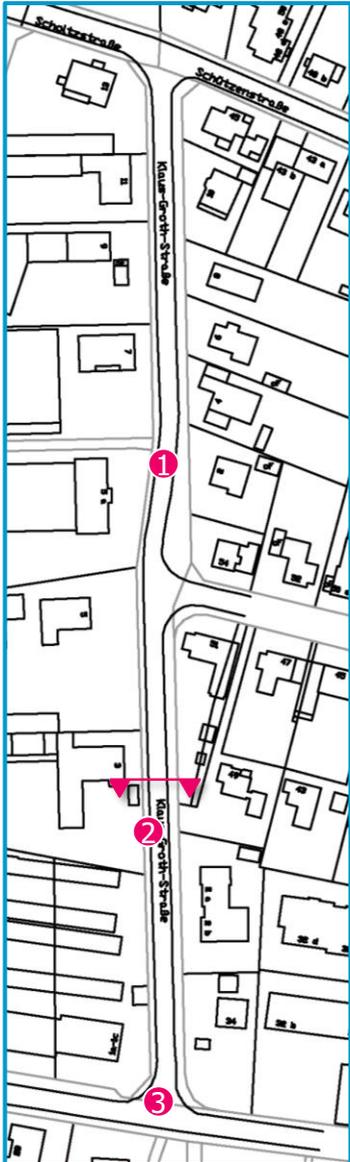
Ideen

Lineare Maßnahmen

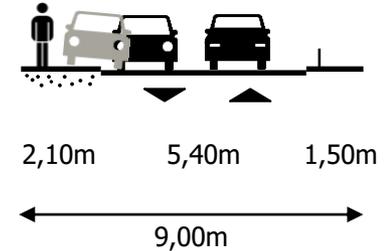


Ideen

Ausschnitt 1: Klaus-Groth-Straße



Bestandsquerschnitt



Probleme

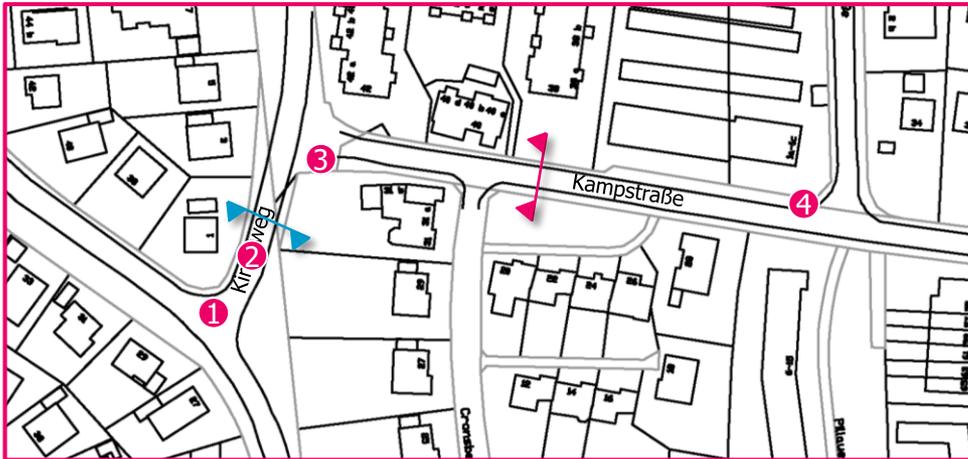
- Gehwege zu schmal
- Gehwege zum Teil unbefestigt
- Nutzungskonflikt Fußgänger – ruhender Verkehr

Ideen

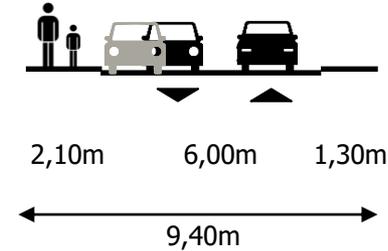
- Regelgehwegbreite auf mindestens einer Straßenseite
- Befestigung aller Gehwege
- Absenkung der Borsteine an Querungsstellen
- Freihalten der Gehwege von parkenden Fahrzeugen (z.B. durch Poller)

Ideen

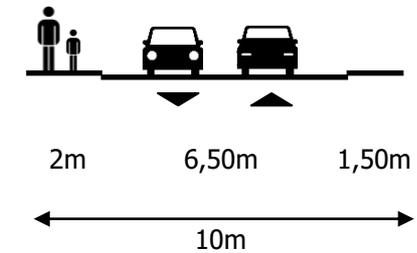
Ausschnitt 2: Kampstraße | Kinauweg



Bestandsquerschnitt Kampstraße



Bestandsquerschnitt Kinauweg



Probleme

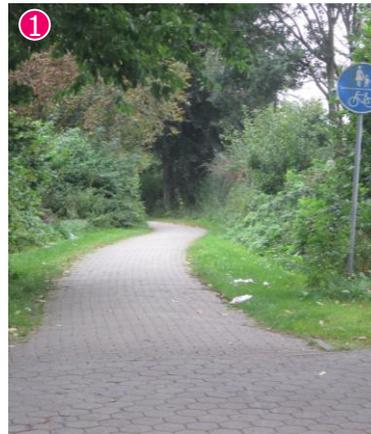
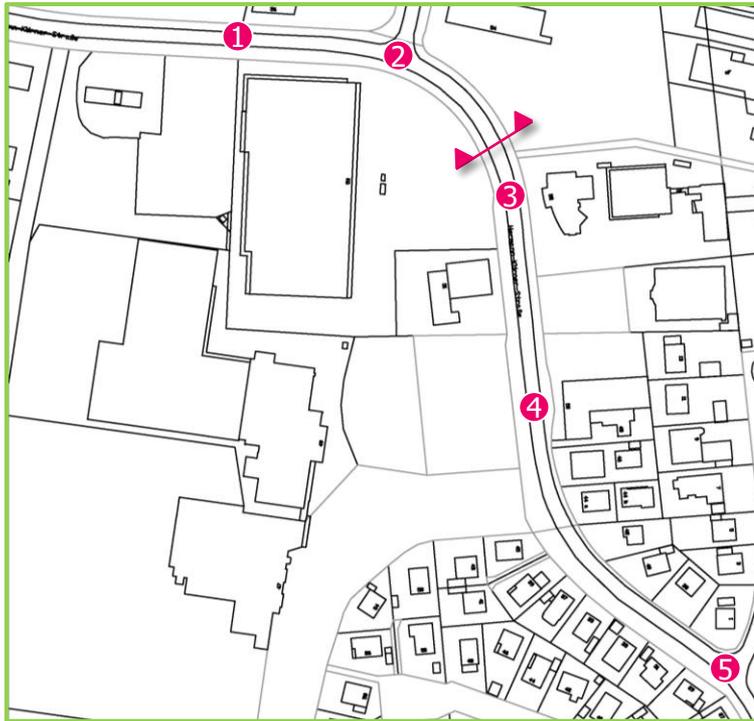
- Querung an der Einmündung Hermann-Körner-Straße
- Hindernis (Umlaufgitter)
- Z.T. Gehwege zu schmal

Ideen

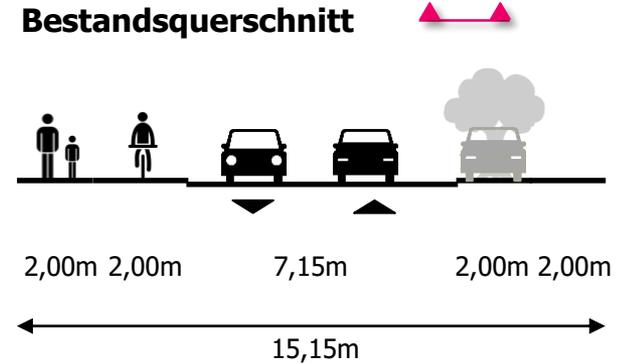
- Analog zu Abschnitt 1
- Entfernung des Umlaufgitters

Ideen

Ausschnitt 3: Hermann-Körner-Straße



Bestandsquerschnitt



Probleme

- Fehlende Querungsstellen im gesamten Straßenverlauf
- Zu hohe Geschwindigkeiten
- Schlechte Sichtverhältnisse in den Kurvenbereichen
- Schlechte Sichtverhältnisse aufgrund von zugewachsenen Sichtdreiecken
- Keine Durchgängige Radverkehrsführung

Ideen

- Realisierung der genannten punktuellen Maßnahmen
- Sanierung der Deckschichten auf den Nebenflächen

Ideen

Ausschnitt 3: Kurzfristige Maßnahmen

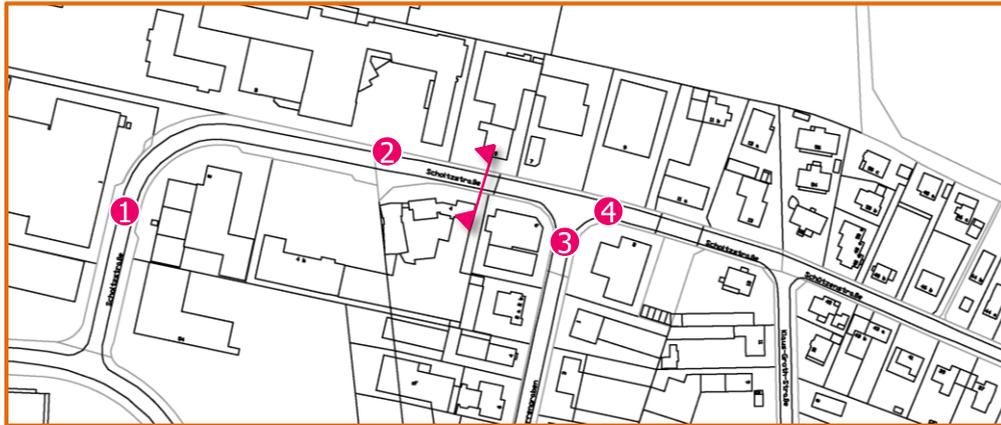


- Aufstellen von Geschwindigkeitsmessern
- Aufstellen von temporären Querungshilfen
- Deutlichere Hervorhebung der Tempo 30 Regelung
- Befreiung der Sichtdreiecke von Hindernissen und Bewuchs

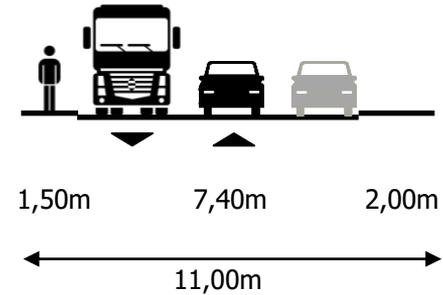


Ideen

Ausschnitt 4: Scholtzstraße



Bestandsquerschnitt



Probleme

- Zu schmale Gehwege
- Hoher Parkdruck
- Viel Schwerverkehr
- Hohe Geschwindigkeiten
- Viele Gewerbeausfahrten
- Bordsteine nicht abgesenkt

Ideen

Aufgrund der Einbettung der Scholtzstraße in das Gewerbegebiet und des hohen Parkdrucks, bedarf es einer detaillierteren Betrachtung, um Lösungsvorschläge machen zu können.

Das Einrichten von Tempo 30 ist zu prüfen.

Ideen

Allgemeingültig im Plangebiet

Bordsteine absenken



Gehwegüberfahrten an Einmündungen einrichten



Fuß- und Radwege sanieren



Verkehr entschleunigen



Rad- und Fußwege an Ausfahrten hervorheben



Querungshilfen schaffen



Die rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und die ausführlichen Analysen haben gezeigt, dass ernstzunehmende Mängel in Bezug auf den Fuß- und Radverkehr im Plangebiet vorzufinden sind. Die Schließung des betroffenen Weges führt zu einem weiteren Qualitätsverlust für nichtmotorisierte Nutzer, den es dringend auszugleichen gilt.

Die aufgezeigten Ideen sollen zeigen, wie das Plangebiet den Anforderungen von Fußgängern und Radfahrern gerecht werden kann. Dabei würde sich nicht nur die Situation für diejenigen verbessern, die den Verbindungsweg zwischen Prahlsdorf und den Einrichtungen des täglichen Bedarfs nicht mehr nutzen können, sondern auch für weitere Zielgruppen wie zum Beispiel Schüler auf ihrem Schulweg.

Die Realisierung der regelmäßig angeordneten, verkehrsberuhigenden Querungshilfen entlang der Hermann-Körner-Straße ist von besonderer Wichtigkeit, da die Straße heute von hohen Geschwindigkeiten geprägt wird und einen trennenden Charakter hat. Sicheres Queren ist nicht möglich – auch nicht am wegfallenden Verbindungsweg.

Flächendeckend sollten die Gehwege an die aktuell gültigen Regelmaße angepasst, Oberflächen befestigt und barrierefreie Übergänge geschaffen werden. Eine Verdrängung des nichtmotorisierten Verkehrs durch parkende Fahrzeuge auf den Nebenflächen sollte unterbunden werden.

Im weiteren Verfahren können die Ideen zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern und der Politik zu konkreten Maßnahmen ausgearbeitet werden.



Disclaimer

Bei der Erstellung dieser Präsentation ist größte Sorgfalt verwendet worden, dennoch bleiben Änderungen, Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

Die Überlassung der Präsentation erfolgt nur für den internen Gebrauch des Empfängers.

Die verwendeten Bilder unterliegen den jeweiligen angegebenen Lizenzbestimmungen. Die vollständigen Lizenzbedingungen können hier eingesehen werden: <https://creativecommons.org/licenses/>